orange 7

... das magazin für die region prüm - gerolstein

AB 9. MÄRZ AUF OSIEBEN.TV

In der neuen Talkshow „5 bei Nadija“ kommen ausschließlich Menschen aus unserer Region zu Wort. Sie üben die verschiedensten Berufe aus und haben höchst unterschiedliche Geschichten zu erzählen. Mehr über die neue EifelTalkShow auf Seite 34.

kostenlos in 25.200 Haushalte der Verbandsgemeinden Prüm und Gerolstein

Februar / März 2022
www.orange-7.de

IM SCHLAF SEHKRAFT AUFLADEN

Scharf sehen ohne Sehhilfe. **MEHR Augenoptik** machts möglich.

Den ganzen Tag lang scharf sehen – ohne Brille, Kontaktlinsen oder gar eine Lasik-Operation. Für die meisten Menschen mit Sehschwäche hört sich das wie ein Traum an.

Scharfe Sicht ohne Sehhilfen – das ermöglicht die sogenannte orthokeratologische Kontaktlinse DreamLens. Diese lädt jede Nacht im Schlaf die Sehkraft wieder auf. Den nächsten Tag kann man dann ganz ohne Brille oder Kontaktlinsen genießen. Alex Herlitz von MEHR Augenoptik „Die maßgeschneiderten DreamLens können nicht nur Kurzsichtigkeit und Hornhautverkrümmungen korrigieren, sondern auch Alterssichtigkeit. **Wer nachts DreamLens trägt, kann also tagsüber sogar auf Lese- oder Gleitsichtbrillen verzichten.“** Das ist aber längst nicht alles. Neben der Sehkorrektur werden Ortho-K-Linsen heute auch eingesetzt, um die fortschreitende Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen zu verlangsamen. Durch diese sogenannte Myopie-Kontrolle mit Ortho-K wird das Längenwachstum des Auges gebremst.

Sehkraft aufladen – das kann DreamLens im Schlaf

Damit DreamLens im Schlaf die Sehschärfe voll aufladen kann, untersuchen die Spezialisten für gutes Sehen von MEHR Augenoptik in einem ersten Schritt die Augen. Dabei vermessen sie unter anderem die Hornhaut der Augen mit 20.000 Messpunkten. Anschließend lässt MEHR Augenoptik die DreamLens individuell anfertigen, damit sie perfekt zum jeweiligen Auge passen. **Während des Schlafs modellieren DreamLens die Hornhaut und somit die Sehschärfe der Augen sanft, so dass der Träger am nächsten Tag wieder scharf sehen kann. Ganz ohne Sehhilfe.**

DreamLens hat laut Herlitz aber noch weitere Vorteile: **„Sie eignen sich gerade auch für Menschen, die tagsüber nicht so gut Kontaktlinsen tragen können,** z.B. wegen trockener Augen, Heuschnupfen oder langer Arbeit am PC. Außerdem ist die Korrektur im Gegensatz zu einer Lasik-Operation reversibel.“ Wie der Augenoptikermeister betont: „Wird die DreamLens-Kontaktlinse nicht mehr getragen, kehrt die Form der Hornhaut in ihren ursprünglichen Zustand zurück.“ Herlitz weiter: „Tagsüber weder Brille noch Kontaktlinsen tragen zu müssen, empfinden viele Menschen als echte Befreiung. So auch einer unserer DreamLens-Kunden, ein Kontaktlinsenträger durch und durch. Er arbeitet bei einer Behörde in Trier und wohnt in Gerolstein. Beruflich ist es ein ständiger Wechsel zwischen dem PC-Arbeitsplatz und Einsätzen im Außendienst. Privat wird sich fit gehalten und nebenbei noch ein Fussballteam trainiert. Das Alles ohne Brille, dadurch überschritt er täglich die empfohlene Tragedauer von seinen weichen Kontaktlinsen. Heute genießt er seine neu gewonnene Freiheit.“
Kunde: „Wo ich vorher mit Brille oder Kontaktlinsen an mein Grenzen gestoßen bin, brauche ich heute keine Kompromisse mehr einzugehen. Trockene Augen durch PC-Arbeit oder lange Autofahrten gehören für mich der Vergangenheit an. Beschlagene Brillengläser, sind kein Thema mehr. Schön, dass MEHR Augenoptik soetwas in unserer Region möglich macht.“

Obwohl sich weltweit schon viele Studien mit Ortho-K-Linsen befasst haben, nutzen hierzulande nur wenig Menschen diese Alternative. Etwa 100.000 Augenlasereingriffen pro Jahr in Deutschland stehen nur ca. 9.000 Ortho-K-Träger gegenüber. Woran das liegt? Vielleicht an unzureichender Kommunikation. Ein Blick hinüber in die Niederlande genügt, um zu erfahren, dass hier ca. 40.000 Menschen diese Linsen tragen – bei nur 16,6 Millionen Einwohnern.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann vereinbare einen Termin. Wir beraten dich gerne!

MEHR AUGENOPTIK
KASSELBURGER WEG 5 • 54568 GEROLSTEIN • TEL 06591-9438644
mehraugenoptik • gerolstein@mehr-augenoptik.de
ZEISS Vision Experte

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

Lydia Schumacher

Omikron lässt grüßen! Das Virus ist ansteckend wie nie, weshalb die Zahl der Infizierten gerade durch die Decke geht. Zum Glück hat es wohl an Radikalität verloren, deutlich weniger Betroffene haben schwere Verläufe – auch Dank dritter Impfung. Wissenschaftler gehen aber davon aus, dass sich hierzulande in diesen Wochen jeder zweite infizieren könnte. Das ist eine Herausforderung – nicht nur für die sogenannte „kritische" Infrastruktur. ***Denn wer infiziert ist, der sollte tunlichst*** in Quarantäne gehen. Und das gilt auch für die Mitarbeiter in den Unternehmen und Handwerksbetrieben in der Region. Die sind ohnehin seit Jahren aus einer Krise in die nächste geraten. Sie müssen auf den Klimawandel reagieren. Fachkräftemangel ist seit vielen Jahren eines der ungelösten Probleme. Wie wir alle befinden sie sich schon im dritten Jahr der Pandemie – und müssen die sich ständig ändernden Vorschriften vor Ort umsetzen. Ganz nebenbei hat das Virus auch noch dafür gesorgt, dass sich die Preise in ungeahnte Höhen entwickeln. Das liegt an den Lieferengpässen, die ihrerseits auch wieder die Handwerksbetriebe treffen. Deshalb widmen wir ihnen die Titelstory. Wir wollten wissen, wie sie diese Herausforderungen bewältigen, die da von außen auf sie zukommen.

Vor gut drei Jahren wurde die letzte Geburtsstation in unserer Region geschlossen. Wie geht es den werdenden Müttern und den Hebammen damit heute – o7 hat nachgefragt.
Von einer Krankenschwester, die auf der Corona-Station im St. Joseph-Krankenhaus in Prüm arbeitet, wollten wir wissen, wie es sich anfühlt, so nah am Virus zu arbeiten. Dazu bieten wir auch jede Menge Tipps: zum Beispiel angesichts der steigenden Inflation rund ums Geld.
Auch den 9. März sollten Sie sich merken. Dann gibt es die Premiere der von uns produzierten EifelTalkShow mit Namen „5 bei Nadija".
Zu sehen auf osieben.tv. Was es damit auf sich hat, auch darüber berichten wir in dieser Ausgabe.

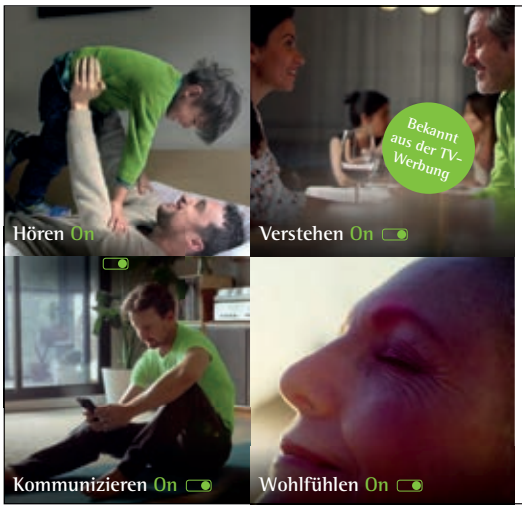
Viel Spaß beim Lesen und passen Sie weiterhin auf sich auf.

Herausgeber
konzept92, Gerolstein
Tel. 0 65 91 / 95 60 0
www.konzept92.de

Redaktion
Lydia Schumacher
Tel. 02444-565
lydia.schumacher@orange-7.de

Layout:
Florian Jungels

Anzeigen
Hartmut Adolphy
Tel. 0 65 91 / 95 60 17
hartmut.adolphy@konzept92.de



Phonak Audéo™ Paradise – das Hightech-Hörgerät.

Die Phonak Paradise Hörgeräte können besseres Hören, Verstehen und Kommunizieren ermöglichen – und leisten so einen wichtigen Beitrag zum sozialen, geistigen und körperlichen Wohlbefinden. Denn: wer besser hört, fühlt sich wohler.

Hören On.
Ein frischer- natürlicher Klang - so macht Hören Freude.

Verstehen On.
Brillantes Sprachverstehen und personalisierte Störgeräuschunterdrückung – so mühelos kann Verstehen selbst in lauten Umgebungen sein.

Kommunizieren On.
Universelle Konnektivität mit Anbindung an iOS- und Android-Smartphones, TV und vieles mehr, freihändiges Telefonieren und einfacher Zugriff auf Bluetooth-Funktionen per Tap Control – so geht moderne Kommunikation.

Sie möchten auch besser hören, verstehen und kommunizieren? Lassen Sie sich kostenfrei beraten und testen Sie Audéo Paradise unverbindlich!

EIFEL HörAkustik

Eifel-HörAkustik – Sven Tombers
Teichstr. 17, 54595 Prüm
Telefon: 065 51 / 148 46 66
E-Mail: info@eifel-hoerakustik.de
Internet: www.eifel-hoerakustik.de

PHONAK life is on

STRESS – UND KEIN ENDE

Fachkräftemangel, Corona, Klimawandel, Lieferengpässe: Für Handwerksbetriebe diverser Branchen geht es von einer Krise gleich in die nächste. Zuweilen summieren sich die Auswirkungen sogar. Wie lässt sich das alles noch bewältigen?

Seit mehr als zehn Jahren verschärft sich die bekannteste Krise im Handwerk bereits kontinuierlich: Fast überall fehlen gut ausgebildete Fachkräfte. Wie groß die Lücke ist, das macht sich – zumindest in der Baubranche – umso mehr bemerkbar, seitdem das Hochwasser in der Eifel und an der Ahr gewütet hat. Die Betriebe kommen mit der Umsetzung dieser zusätzlichen Vielzahl an Aufträgen kaum hinterher. Hinzu gesellt sich jetzt bereits seit zwei Jahren die Corona-Pandemie mit ihren ständig neuen Verordnungen, die auch Unternehmensleiter zusätzlich zu beachten und umzusetzen haben.

Und nicht nur das: Die Pandemie hat zu Lieferengpässen geführt, die wir uns in den dunkelsten Träumen nicht hätten ausmalen können. Zudem wird uns die Abhängigkeit der Produktion in Fernost mehr und mehr zum Verhängnis. Das wirkt sich ganz nebenbei auch auf die Preise aus, die gerade in schwindelerregende Höhen klettern. Das Bundesamt für Statistik hat Mitte Januar berechnet, dass der Hochbau im Durchschnitt im vergangenen Jahr um mehr als 14 Prozent teurer geworden ist. Dazu kommt die Klimakrise: Weil die Erderwärmung zu Missernten führt, steigen auch die Preise für Mehl und andere Lebensmittel. Unternehmer, insbesondere kleine und mittelständige Handwerksbetriebe, müssen das alles irgendwie meistern. o7 wollte wissen: Wie geht es ihnen damit? Und: Schaffen sie das?

„Die noch ansteckendere Variante Omikron ist für Unternehmen eine tickende Zeitbombe", sagt Wolfgang Bauer, Inhaber des Bauunternehmens Bauer in Hillesheim.

Wolfgang Bauer hat vor gut 30 Jahren die Baufirma Bauer GmbH in Hillesheim von seinem Vater und seinem Onkel übernommen, die sie bis dato gemeinsam geführt hatten. Insgesamt arbeiten in seinem Büro und den Bautrupps 25 Mitarbeiter. Gegenwärtig hat er einen Albtraum, der ihn dauernd begleitet: Omikron könnte seine Mitarbeiter in Windeseile infizieren und alle Bauprojekte müssten warten, bis sie wieder aus der Quarantäne kommen. Bauer: „Das noch ansteckendere Virus ist für uns eine tickende Zeitbombe. Bei Zahlen von weit über 100.000 neu Infizierten pro Tag, da hat man ständig die Sorge, dass es die eigenen Leute trifft."

Das treibt ihn um, obwohl er bestmöglich vorgesorgt hat: Jeder, der für ihn auf die Baustelle fährt, hat ein eigenes Hygiene-Paket dabei – mit medizinischer Maske, Desinfektionsmittel, Seife und Wasser. Unterwegs zur Baustelle und auf dem Rückweg müssen alle im Transporter Masken tragen. Die Pausen sollen sie auf größeren Baustellen nur versetzt nacheinander im Bauwagen verbringen. Ohnedies hat die Pandemie allen Handwerksunternehmen einiges abverlangt: Alle paar Wochen kam eine neue Verordnung raus mit neuen Hygienevorschriften, nach denen sie sich richten mussten. Über Monate musste der Unternehmer kostenlose Tests für alle bereitstellen. Und zwei Mal pro Woche war es an ihm, zu dokumentieren wie sie ausfielen. „Das haben wir hier im Büro morgens selbst gemacht. Für jeden Einzelnen sind mindestens fünf Minuten an Zeitaufwand ▶

SBE Haus Burgberg

Seniorenheim Haus Burgberg

Wir legen Wert auf eine umfassende unbürokratische Beratung, die den Menschen und sein Umfeld in den Mittelpunkt stellen.

Gerne halten wir folgende Leistungen für Sie bereit:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
- Betreuung und Pflege von Palliativpatienten
- Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen
- Infoservice zum Thema der Pflegeeinstufung

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Regionalleitung
Fr. Carmen Kirwel
Telefon: 06597/9700
Internet: www.sbe-online.de

Wir beraten Sie auch gerne zu Hause!

Haus Burgberg · Waldweg 44 · 54587 Lissendorf
Tel. 06597/97 00 · Fax 06597/97 0-110

Entdecken Sie bei uns - die neue Kollektion von Oui - Focus Line. Zarte Rosetöne und softer Strick treffen auf klare Linien und Lederstyles. Enjoy.

my Style

Mode · Schuhe · Accessoires

Rondell 10 · 54568 Gerolstein · Tel. 06591/5885 · Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr · Sa. 9.30-14.00 Uhr

www.mystyle-gerolstein.de

Lust auf einen kreativen Job?

Bei dem du am Ende des Tages siehst, was DU geschafft hast?
Dann bis du bei uns genau richtig.

Wir suchen einen **Auszubildenden/Auszubildende** als **Maler- und Lackierer/in** (m/w/d) für unser Team.

- Du bist kreativ und hast Spaß am Handwerk?
- Du hast Lust in einem jungen Team zu arbeiten?
- Du hast Interesse deine Heimat farblich mit Tapete oder Putz zu gestalten?

peters

Malermeister & Bodenleger

Wir bieten dir:

- Einen sehr abwechslungsreichen Job, mit Fortbildungen und Schulungen in mehreren Bereichen
- Bereitstellung von Arbeitskleidung und einem Firmenhandy
- Fast täglich neue Herausforderungen
- Familienfreundliche Arbeitszeiten

D-54597 Pronsfeld · Pittenbacherstraße 13a
Telefon: 06556 90191-0
info@malerbetrieb-peters.de
www.malerbetrieb-peters.de

für mich angefallen. Und Kosten für die Tests kamen dazu.“ Inzwischen seien fast alle seine Mitarbeiter zwei Mal geimpft und hätten auch eine Auffrischungs-Impfung erhalten. Das, so Bauer, sei schon eine erhebliche Erleichterung für ihn. Nur ein Mitarbeiter aus dem Büro und ein Handwerker hatten sich bisher in den vergangenen zwei Jahren in Quarantäne begeben müssen. Der Unternehmer war überzeugt, diese Krise sei glimpflich überstanden, dann kam die Omikron-Variante nach Deutschland. Und mit ihr begann der Albtraum erneut.
Die Pandemie ist aber nicht die einzige Bedrohung für Baufirmen. Bauer übernimmt zu 80 Prozent Hoch- und Rohbauarbeiten und zu 20 Prozent Kanal- und Tiefbauarbeiten sowie Außenanlagen. Entsprechend bildet er sowohl Maurer aus als auch Straßenbauer. Genauer gesagt: Er würde gerne ausbilden. Nur findet er seit Jahren kaum noch geeigneten Nachwuchs: „Eigentlich könnten wir in drei Jahrgängen sechs junge Menschen

Lieferprobleme bei Elektrowerkzeugen und Preissteigerungen bei fast allen Materialien erschweren auch ihm den Alltag: Otto Hammes, Mitinhaber der Hammes GmbH in Hillesheim.

sowohl für den Hochbau als auch für den Tiefbau ausbilden. Tatsächlich sind es aber aktuell nur zwei im Hochbau und einer im Tiefbau.“ Dabei müsste er seine Mannschaft aufstocken angesichts des aktuellen Baubooms.
Und dann sind da noch die Preise, die seit der Pandemie ins Kraut schießen. Allein im vergangenen Jahr sind die Kosten für das Material im Schnitt um bis zu 40 Prozent gestiegen. Besonders extrem sei der Anstieg im Bereich Stahl und Holz, sagt der Unternehmer. Zusätzlich seien auch die Lohnkosten gestiegen. „Gerade haben die Lieferanten schon wieder Preissteigerungen angekündigt, die je nach Material bei acht bis 20 Prozent liegen sollen.“ Seit langem schon kann er seine Angebote nur noch mit einer befristeten Preisbindung abgeben. Seine Öffentlichen Auftraggeber hätten bemerkt, dass es diese kolossalen Preissteigerungen gibt und würden von vornherein Gleitklauseln beim Preis verabreden. So halte er es auch bei gewerblichen und privaten Aufträgen: „Sonst kann ich meinen Laden zu machen, weil ich nur noch Verluste erwirtschafte. Ich muss mich da rechtlich absichern und sagen, dass das Angebot vorbehaltlich der nicht mehr absehbaren Preisentwicklung gilt. “ Und dann sind da noch die Lieferengpässe. Die kann er nur umgehen, indem er ständig auf Draht ist und dafür sorgt, dass alle für die Ausführung relevanten Fakten frühzeitig vorliegen. Sonst steigt der Preis womöglich wieder und er muss erneut Mehrkosten anmelden und diese absegnen lassen, bevor er zum neuen Preis bestellt. Tagtäglich müsse er flexibel auf Veränderungen agieren – und dabei betet und hofft Wolfgang Bauer jeden Tag, dass Omikron ihm nicht doch noch einen Strich durch die Rechnung macht.
Otto Hammes ist im Familienunternehmen Hammes GmbH in Hillesheim zuständig für den Bereich Stahlhandel. Er hatte den gesamten Sommer 2021 über mit extremen Lieferschwierigkeiten zu kämpfen: „Teilweise mussten wir mehr als sechs Wochen auf die Auslieferung unserer bestellten Ware warten. Das betraf besonders den Baustahl, den ja vorwiegend Handwerker und Unternehmen bei uns beziehen.“ Diese Lieferengpässe hätten sich zum Jahresende zwar wieder etwas normalisiert. Aber die Preise seien auf dem hohen Niveau geblieben. Baustahl ist um 50 Prozent teurer im Vergleich zum Vorjahr und bei Blechen haben sich die Preise wohl mehr als verdoppelt. Was seine Kunden dazu sagen? „Denen gefällt das natürlich nicht. Aber dieser Preissituation muss sich jeder stellen“, sagt Hammes.
Die Lieferengpässe und die resultierenden Preiserhöhungen ziehen sich zudem durch das gesamte Sortiment im Baumarkt Hammes. Sie betreffen Gitterroste, Werkzeuge, Schrauben, Befestigungsmaterial, Farben, Lacke, Dichtstoffe und vieles mehr. Hammes geht von einer Preissteigerung von durchschnittlich 30 Prozent aus – über das ganze Sortiment hinweg. Hinzu kämen noch die besonderen Lieferschwierigkeiten bei Elektrowerkzeugen. Auch Akkus seien schlecht verfügbar. Diese Probleme hätten wohl ihren Ursprung in der Lieferkette aus Asien, schlussfolgert Hammes. Die Pandemie führt uns gerade ganz nebenbei die Risiken und Nebenwirkungen unserer Abhängigkeit von Produktionsstätten im allzu fernen Osten vor. Und das im Zusammenspiel mit der Fragilität der weltumspannenden Lieferketten. Da musste nach einem Unfall nur ein Stau von Containerschiffen im Nadelöhr Suez-Kanal entstehen, schon herrschte Stillstand in vielen Produktionshallen und auf unzähligen Baustellen in Deutschland. Auch hier bei uns in der Eifel. Deshalb musste und muss beispielsweise Udo Görres, Inhaber einer Bau- und Möbelschreinerei in Stadtkyll, seine Kunden oftmals vertrösten. Wenn er seinen Neukunden mitteilt, wann er den

„Kunden haben gelernt, dass sie höhere Preise akzeptieren müssen“, davon ist Schreinermeister Udo Görres aus Stadtkyll überzeugt.

Auftrag für sie allerfrühestens umsetzen kann, reagieren sie meist frustriert und entsprechend verwundert. Sie sagen dann häufig, dass sie sich erst noch weiter umhören wollten. Meist, so Görres, komme dann nach kurzer Zeit der zweite Anruf, dass sie doch so lange warten wollten wie er es vorgeschlagen hatte: „Es ist bei meinen Wettbewerbern ja auch nicht anders als bei mir. Wir haben alle diese Probleme. Also dass noch jemand nach dem Motto ‚schnell, schnell‘ handelt, das ist vorbei.“
Lieferengpässe beim Holz habe es das ganze vergangene Jahr über gegeben, sogar bei der einfachen Fichte. Und Systemplatten aus Holz seien aus diesem Grund ebenfalls völlig überteuert gewesen. „Da ist jetzt etwas mehr Normalität reingekommen. OSB-Platten zum Beispiel sind wieder stabiler lieferbar und der Preis ist auch wieder etwas gesunken.“
Andere Lieferschwierigkeiten begleiten Görres‘ Arbeit jedoch schon seit gut einem Jahr: „Das betrifft zum Beispiel die Fenster. Wir müssen bei einigen Aufträgen gut 17 Wochen warten, bis die bestellte Ware ankommt. Und bei ▶

Wir stellen ein:

medien design er:in

- du sprühst voller Ideen und Kreativität
- hast ein Händchen für gute Gestaltung
- bist offen für die digitale Welt des Webdesigns und der Filmproduktion
- arbeitest mit Photoshop, InDesign, Illustrator, Premiere, After Effects und WordPress

Das klingt nach dir?

... jetzt bewerben!

Gerolstein | 06591-95600
mail: ute.berens@konzept92.de
konzept92.de

konzept'92
WERKSTATT FÜR KOMMUNIKATION

GASTSTÄTTE
AUSZEIT
BIERGARTEN

54576 Hillesheim/Oberbettingen · Alter Bahnhof 11 · 06593 / 30 99 88 4

Zeit für eine Auszeit. Besuchen Sie uns.
Täglich ab 11^{00} - 14^{00} Uhr & 17^{00} - 22^{00} Uhr · Dienstags Ruhetag

---

HAUS DER HUNDE
Seit 20 Jahren erfahren in:

- Onlineshop: www.shop.hausderhunde.de
- Hundepension
- Hundeschule
- Gesundheitsnahrung
- Hundefriseur
- Hundeschwimmbad
- Großes Angebot an Leinen & Halsbändern

Wir haben täglich von 09–12 Uhr und 15–17 Uhr für Sie geöffnet.

Gabi Lames, 54576 Hillesheim, Tel. 06593-1520, www.hausderhunde.de

---

Sebastian **Peters** GmbH
Malermeister
Maler- & Verputzerarbeiten

MEHR FREIZEIT UND MEHR GEHALT

4-Tage Woche*, wir setzen sie um! Und das bei vollem Gehalt!

Mehr Zeit durch neue Arbeitszeitverteilung: Montag bis Donnerstag 9h und *nur ein Freitag im Monat mit 8h, ermöglichen dir eine 38h-Woche bei vollem Gehalt.

WIR STELLEN EIN (m/w/d)

- Teamleiter Maler / Teamleiter Verputzer
- Verputzer / Maler
- Mitarbeiter für den Kundenservice im Malerhandwerk

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann werde Teil unseres Teams und melde dich jetzt:
- Über unser neues **Online-Bewerbungstool** in nur 60 Sekunden. Schnell. Einfach. Unkompliziert.
- **Per Mail** unter bewerbung@sebastianpeters-gmbh.de
- **oder per Telefon:** 06563 9639990 oder **Whatsapp:** 0175 153 46 50

Bewerbungstool

Sebastian Peters GmbH Maler- u. Verputzerarbeiten
Südring 6-8, 54657 Badem · Tel. 06563 – 963 99 90
info@sebastianpeters-gmbh.de · www.sebastianpeters-gmbh.de

Zimmertüren sieht es zum Teil auch nicht besser aus.“ Laut Görres ist die Auswahl der Innentüren mitentscheidend: Einfache, weiße CPL- oder Weißlack-Türen hätten die Lieferanten zur Genüge auf Lager. Allerdings seien diejenigen, die mit einer anderen CDL-Beschichtung aufwarten, etwa einer Holznachbildung auf Laminat-Basis, deutlich schwerer zu bekommen. „Alles, was mit Kunststoff zu tun hat, ist derzeit schwierig, weil kaum Material aus China beikommt. Von dort werden ja viele halbfertige Produkte geliefert“, so Görres. Das betreffe die Kunststoffhersteller für die Fensterrahmen ebenso wie die Oberflächen für CPL-Türen. Und wenn die Türenhersteller in Deutschland auch neben dem Dreischicht-Betrieb am Wochenende arbeiten würden, könnten sie das Problem nicht lösen. Denn es sei auch problematisch, an Metall-Schlösser in ausreichender Zahl zu kommen. Und die brauche eben jede einzelne Tür. Ob diese ebenfalls aus dem fernen Osten stammen? Görres weiß es nicht. Was er jedoch weiß, ist, dass die Nachfrage einfach enorm ist – auch durch die Hochwasserkatastrophe im Juli des vergangenen Jahres. „Wir haben ja alle viel mehr Aufträge durch die Flut angenommen. Und die brauchen eben gleichzeitig fast alle neue Innentüren.“ Wir seien eben nicht in der Lage, Kunststoffe und Metalle in der Menge hier vor Ort in Europa selbst zu produzieren, konstatiert Görres.

Ob er es kritisch sieht, dass wir uns von fernen Ländern und weit verzweigten Lieferwegen abhängig gemacht haben? Es sei ein Problem, dass wir abhängig seien von China. Die Ursache sei rein wirtschaftlicher Natur. Mittlerweile seien die Leute aber bereit, höhere Preise zu bezahlen. So könne es sich lohnen für die wenigen Hersteller, die wieder in Europa mit Qualitätsanspruch durchstarten. Aus Sicht des Schreinermeisters Görres haben die Kunden zweierlei gelernt: „Sie machen die Erfahrung, dass sie höhere Preise beim Material akzeptieren müssen. Und sie haben gelernt, dass sie sich in Geduld üben müssen.“ Ihnen bleibe zurzeit keine andere Wahl.

Wie er mit der aktuellen Situation klarkommt? „Zurzeit ist es wirklich extrem. Mein Team von zehn Mitarbeitern hat in der Regel eine 45-Stunden-Woche.“ Mehr könne er nicht verantworten. Das könne und das wolle er seinen Mitarbeitern nicht mehr zumuten. „Angesichts des Fachkräftemangels auch noch wichtige Leute zu verlieren, das kann sich heute kein Unternehmen mehr leisten“, sagt Görres.

Das sieht Thomas Welling ähnlich. Er ist einer von zwei Geschäftsführern der 1997 gegründeten TW Computersysteme GmbH & Co.KG in Hillesheim. In Zeiten von Lockdown und Homeoffice-Pflicht hat diese Branche einen Boom erlebt: „Wir konnten unseren Umsatz im Jahr 2020 im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr signifikant steigern. Das waren für uns also gute Unternehmensjahre.“ Es habe jeder erkannt, dass viel mehr digital funktionieren müsse, und das erhöhe die Anzahl seiner Kunden. Aus rein wirtschaftlicher Sicht sei die Pandemie für seine Branche ein Gewinn.

Nur fehlt leider auch hier geeignetes Personal, denn das ist gerade in der IT-Branche gesucht wie nirgendwo sonst. So schieben die 15

Die Computerbranche könnte wohl noch mehr von der Pandemie profitieren, wäre da nicht der Engpass beim Personal: Thomas Welling, Geschäftsführer der TW Computersysteme in Hillesheim.

Mitarbeiter bei TW-Computer seit der Pandemie einen Berg an Überstunden vor sich her. Welling: „Ich bin wirklich deprimiert, weil wir zuletzt immer wieder auf die Nase gefallen sind. Ich musste bei drei Auszubildenden noch während der Probezeit die Reißleine ziehen, weil sie unzuverlässig waren.“

Er bilde seine Leute seit vielen Jahren bereits aus, das sei in 15 Fällen gut gegangen. So habe er erfolgreiche IT-Kaufleute, Fachinformatiker und Büromanager selbst herangezogen. „Wir stellen ja für jeden Azubi unsere Abläufe hier um und passen uns an. Jetzt mussten wir dreimal alles wieder zurückdrehen – das ist viel Aufwand.“ Vor allem aber: Fehlendes Personal könnte für ihn zum Wachstumshemmnis werden. Dennoch versucht man hier, die Arbeitszeiten noch im Rahmen zu halten. Welling: „Im Zweifelsfall müssen wir Projekte absagen. Verschleißen möchte ich meine Mitarbeiter auf gar keinen Fall.“

TW-Computersysteme ist vor allem im B-2-B-Bereich aktiv, arbeitet also vorwiegend für Unternehmen. Das Kerngeschäft teilt sich auf in den Hard- und Software-Bereich. Bei der Hardware sind auch in dieser Branche die Preise erheblich gestiegen. Diese habe er auch in Teilen an seine Kunden weitergeben müssen, sagt Welling. Das viel größere Problem sind allerdings die Lieferengpässe. Bei klassischen Druckern und Monitoren dauere es bis zur Lieferung drei bis vier Wochen. Aber auf Serverfestplatten müsse er zwei bis drei Monate warten, bis diese ankommen: „Wenn bei einem Kunden der Server ausfällt und er aufgrund dieser Tatsache nicht mehr arbeiten kann, dann ist das eine Katastrophe“, so der Geschäftsführer. Er habe deshalb frühzeitig gehandelt und seinen Pool an Leihgeräten massiv ausgebaut. Dazu habe er einen mittleren fünfstelligen Betrag in die Hand genommen. Geld, das in Teilen durch die Vermietung wieder reinkomme. Immerhin konnte Welling seinen Kunden damit massiv helfen.

Wirklich verschont bleibt wohl kaum ein Unternehmen von den Krisen dieser Zeit. In manchen Fällen bewahrheitet sich immerhin die Aussage, dass in jeder Krise auch eine Chance steckt. Das scheint vor allem für die IT- und Computerfachleute zu gelten. Bäcker und Konditoren aus der Region haben offenbar so viel zu tun und so viele äußere Einflüsse zu stemmen, die sich aus Preissteigerungen, Fachkräftemangel und Corona für sie ergeben, dass sie sich für ein Gespräch gar nicht erst die Zeit nehmen können. Und im Baugewerbe? Da machen alle heiter weiter. Je nach Glaubenslage hoffen oder beten die Unternehmensleiter, dass ihnen der große Omikron-Einbruch erspart bleiben möge. Sie übernehmen sogar noch diverse Extra-Baustellen, damit es bei den Menschen in den Flutgebieten an der Ahr, Kyll und Prüm endlich auch weitergeht. Die Hoffnung, dass der enorme Stress für ihre und alle anderen Branchen bald ein Ende hat – sie ist am Ende wohl das Einzige, was bleibt.

Endlich gerade Zähne!

Die unsichtbare Zahnkorrektur
Wir beraten Sie gerne!

Dr. Wunden + Kollegen
schöne & gesunde Zähne
www.zahnarzt-hillesheim.de

---

niederprüm Immobilien

Wir suchen für solvente Käufer:

- Ein- oder Mehrfamilienhäuser im Raum Bitburg-Prüm und Vulkaneifel
- Haus oder Anwesen in Ortsrandlage mit großem Grundstück
- Ehemalige Bauernhäuser mit Land in Alleinlage

DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung DIN Plus Standard EFH / ZFH · ivd Premium Partner · BELLEVUE Best Property Agents 2022

niederprüm-Immobilien
Bachstraße 9 • 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 9 81 60 66
www.niederpruem-immobilien.de

Vermietung
Reparatur
Verkauf

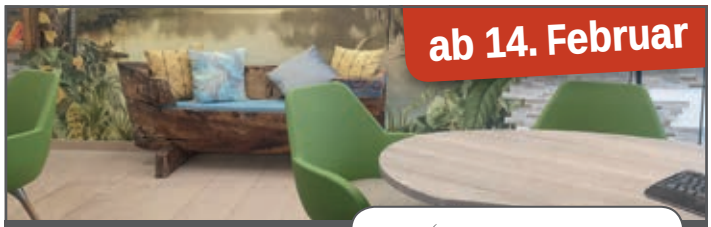
ALFF-Mietpark

ab sofort auch in BLEIALF und SCHÖNECKEN:

- Minibagger bis 8 to.
- Rüttelplatten
- Radlader
- Aggregate bis 250kVA
- Gabelstapler bis 17 to.
- Arbeitsbühnen aller Art
- Gartengeräte

Hotline: 06561-94 50 912

ALFF
Schönecken · 06553-805
Bitburg · 06561-94 50 90
www.ALFFF.de



ab 14. Februar

Wir öffnen wieder!

SCHARFF REISEBÜRO

Nach der Schließung in Folge des Hochwassers im Juli ist es uns eine große Freude Sie **ab dem 14. Februar** wieder persönlich in der **Bahnhofstraße 47 in Prüm** beraten zu können.

Ihr Team vom
Reisebüro Scharff

Ab Ende Februar: 96 Seiten voller spannender Kleingruppenreisen, E-Bike-Reisen & Reiseabenteuer in Afrika für Ihren Traumurlaub.

Bahnhofstraße 47 | D-54595 Prüm | Tel.: +49 (0) 6551-591
E-Mail: pruem@scharff-reisen.de | scharff-reisen.de
Reisebüro Scharff e.K. | Jacobsstraße 19 | D-54662 Speicher

Auto Wirfs
Partner für Ihr Auto

Der zuverlässige Familienbetrieb in der Sarresdorfer Straße

- Inspektion
- Reifenservice
- Autoglas
- Klima/Standheizung
- Lackierung
- Abschleppdienst

Unsere Öffnungszeiten

Montags bis Freitags
08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Samstags
08:00 – 12:00 Uhr

Sarresdorfer Str. 64 · 54568 Gerolstein · Tel.: +49 6591 5785
info@auto-wirfs.de · www. autowirfs.de

ANGST IST DER TÄGLICHE BEGLEITER

Zum Interview traf o7 Sandra Hengels (30) aus Kerpen. Von der Krankenschwester und Leiterin der Corona-Station im St. Joseph-Krankenhaus in Prüm, wollten wir wissen, wie sie die letzten beiden Jahre erlebt hat.

Frau Hengels, wann kam der erste Patient mit einer Covid-19-Infektion zu Ihnen ins St. Joseph-Krankenhaus in Prüm?

Das war im April 2020. Wir hatten einige Tage vorher damit begonnen, die allgemeine internistische Station M 4 komplett zu räumen und die Patienten auf andere Stationen zu verteilen. Seitdem befindet sich dort unser Coronaflügel mit elf Zimmern, wo bis zu 22 Patienten behandelt werden können.

Wie hat sich der nahe Umgang mit dem Virus angefühlt?

Wir hatten Angst und wir waren sehr unsicher. Damals haben wir mit einer großen Todeswelle gerechnet, weil in den Medien gerade über Bergamo in Norditalien berichtet wurde.
Wir alle kannten diese dramatischen Bilder und waren schockiert. Das war eine schwierige Situation für uns alle. Daran mussten wir uns erstmal gewöhnen.

Konnten Sie sich denn selbst vor der Infektion schützen?

Zu dieser Zeit war die Materialien überall sehr knapp. Wir hatten zum Glück zu jeder Zeit Schutzkleidung, wir konnten Schutzkittel tragen, Handschuhe und FFP-3-Masken. Dankenswerter Weise haben wir sogar von der Bevölkerung Hilfe bekommen. Die haben sich zusammengetan und für uns Visiere hergestellt. Vorher haben wir tatsächlich Schutzbrillen getragen.

Haben Sie trotzdem befürchtet, dass Sie sich infizieren könnten?

Natürlich, die Angst war immer da. Sie ist auch heute nach wie vor noch ein täglicher Begleiter. Seit der Impfung, das muss ich persönlich sagen, ist es für mich etwas besser geworden. Also ich habe nicht mehr die große Angst vor dem ganz schlimmen Verlauf. Trotzdem ist die Angst da, dass ich meine Kollegen anstecken könnte. Oder dass ich die Infektion nachhause tragen und damit meine Eltern gefährden könnte. Man versucht zwar, sich bestmöglich zu schützen und alles richtig zu machen. Aber garantieren kann man für nichts. Wir fassen ja alle dieselben Türklinken an und wir atmen alle die gleiche Luft. Man weiß es leider nie.

Konnten Sie denn, abgesehen von Ihrer Arbeit, ein normales Leben führen?

Nein, meine Kollegen und ich haben wohl alle unsere Eltern kaum noch gesehen, seit die Pandemie in Deutschland ist. Wir haben fast nur telefoniert. Und wenn ich meine Eltern an seltenen Tagen wie zum Geburtstag getroffen habe, hatte ich natürlich Angst, dass ich ihnen schaden könnte.

Sind Sie in Schutzkleidung zu Ihren Eltern gegangen?

(lacht) Nein, das nicht. Ich habe nur eine FFP-2-Maske getragen. Und körperliche Nähe war auf ein ganz kleines Minimum reduziert.

Wie krank sind denn die Patienten, die Sie auf der Station pflegen?

Teilweise hatten wir Verläufe, bei denen die Symptome nicht ganz so schlimm waren. Aber wir hatten auch sehr tragische Fälle und solche Verläufe gibt es auch heute noch. Man denkt oft, dass ein Patient über den Berg ist, dass er es sicher schaffen wird. Ein paar Tage später hat er trotzdem hohes Fieber und bekommt keine Luft mehr. Heute, nach zwei Jahren, müssen wir feststellen, dass dieses Virus unberechenbar ist. Man kann selten vorhersagen, welchen Weg es bei einem Patienten gehen wird.

Welcher Fall hat Sie persönlich besonders berührt?

Alle Fälle, in denen es unsere Patienten nicht geschafft haben, bleiben uns im Gedächtnis. Besonders dramatisch ist es aber, wenn es einen jungen Menschen trifft. Wir hatten zum Beispiel einen Mann mittleren Alters sechs Tage und Nächte bei uns. Nichts deutete auf einen schweren Verlauf hin. Dann wurden seine Werte schlechter und wir mussten wir ihn doch zur Beatmung verlegen, wie wir es immer in kritischen Fällen machen. Später haben wir erfahren, dass er es nicht geschafft hat. Er war Vater von zwei schulpflichtigen Kindern, das war für uns richtig schlimm!

Wie gehen Sie denn mit den unterschiedlichen Varianten um – spielt das eine Rolle auf Ihrer Station?

Oh ja: Wir legen nur Fälle mit ein und derselben Variante in einen Raum, wenn es mal eng wird auf der Station. Wir möchten unbedingt vermeiden, dass sich auf eine bereits vorhandene Covid-19-Infektion noch eine zweite Variante setzt. Auch das könnte dramatische Folgen haben. Das macht es im Alltag für uns Pflegekräfte keineswegs leichter. Denn wir müssen uns nicht nur jedes Mal desinfizieren und umziehen, bevor wir auf die Covid-Station gehen oder diese wieder verlassen. Wenn wir Betroffene von unterschiedlichen Varianten haben, müssen wir uns auch zwischendurch beim Zimmerwechsel neu einkleiden und desinfizieren.

Fordert die Pflege solcher Patienten Ihnen mehr ab?

Wir überwachen Corona-Patienten sehr viel engmaschiger und messen mehrmals pro Schicht die Vitalwerte wie Blutdruck, Temperatur oder den Sauerstoffgehalt im Blut. Also Covid-19-Patienten sind deutlich pflegeaufwändiger als normale Patienten. Und, was eben noch dazukommt, ist die Arbeit in dieser kompletten Schutz-Montur.

Wie geht es Ihnen, wenn Sie auf die ungeimpfte Querdenkerszene schauen?

Das macht mich persönlich wirklich wütend! Wer Corona verharmlost oder Lügen über die Impfung verbreitet, für den habe ich gar kein Verständnis, tut mir leid. Wir sehen jeden Tag, dass man Corona nicht leugnen kann. Wir tun jeden Tag unser Bestes und schwitzen in der Kleidung. Wir sehen trotzdem Menschen sterben oder schwere Verläufe bis hin zu Long Covid. Nach der Schicht schaltet man den Fernseher an und sieht diese ‚Spaziergänger'. Dabei steht doch eines fest: Wer sich freiwillig nicht impfen lässt, der riskiert immer einen schwereren Verlauf. Auch bei Omikron!

Vor 13 Jahren sind Sie in Ihre Ausbildung gestartet. Würden sie heute wieder Pflegekraft werden?

Ja, ich würde mich auch heute wieder dafür entscheiden. Es ist Teil meiner Lebenseinstellung, anderen Menschen zu helfen.

Vielen Dank für das Gespräch!

JONATHAN AGNEESSENS IMMOBILIEN

ivd

Wir suchen Häuser für unsere niederländischen, belgischen und deutschen Kunden.

Ihr Makler in der Eifel!

Sarresdorfer Str. 51 • Gerolstein • ☎ 06591/984 14 15

info@ja-immo-eifel.de • www.ja-immo-eifel.de

Sofort verfügbar

MITSUBISHI MOTORS

Der Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid

ab 39.990 EUR[2]	UPE Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 4WD[1]
- 4.500 EUR[3]	Mitsubishi Elektromobilitätsbonus
- 4.500 EUR[4]	Staatliche Innovationsprämie
- 2.000 EUR[5]	Empfohl. Aktions-Rabatt, nur für BASIS
= **28.990 EUR**	Rechnerischer Wert, kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus

greenmobility

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Antrieb: 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) **2 |** Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **3 |** Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. **4 |** Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. Genaue Bedingungen auf **www.elektro-bestseller.de** **5 |** Empfohl. Aktions-Rabatt, nur für BASIS, gültig bis 30.04.2022.
Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

▸ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

AUTO KLOEP SEIT 197

Auto Kloep Inh. Heidi Servos
Fritz-von-Wille-Str. 2
54578 Kerpen
Telefon 06593/366
www.autokloep.de

ehlen
Gebäudereinigung & Hausmeisterservice

Frühjahrs-Fensterputzaktion:
5% Rabatt bei Buchung bis 01.03.2022.
Uns geht nichts durch die Lappen!

- Unterhaltsreinigung
- Glas-/ Fensterreinigung
- Sonderreinigung
- Gartenarbeiten
- Grundreinigung
- Bauendreinigung
- Industriereinigung
- Alles rund ums Haus

GESCHENK GUTSCHEINE ERHÄLTLICH

Sabrina Ehlen I Tel. 06593 2108837
Heidberg 4a I 54576 Dohm-Lammersdorf
reinigunghausmeisterehlen@web.de

Wir sind der **Garant** für
• **faire** Bürgerbeteiligung
• maximale **regionale** Wertschöpfung

Wir planen, bauen & betreiben
• Photovoltaikanlagen
• Windenergieanlagen
• Nahwärmenetze

Werden Sie Mitglied in einer starken Gemeinschaft und gestalten Sie mit uns die regionale Energiewende...

Wir suchen laufend Standorte für neue Projekte.
PV-Freiland- & große Dachflächen, Windenergie, Nahwärme...

Tel.: 06593/9968280
Higisring 2 · Wiesbaum
info@eegon.de

Eifel Energiegenossenschaft eG
eegon

www.eegon.de

VR GOLDSPAREN®

Fragen Sie unsere Berater/innen

Schrittweise echtes Gold kaufen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Auch als Geschenk geeignet!

Kontakt
Raiffeisenbank Westeifel eG
06556 9202-0
info@rb-westeifel.de
www.rb-westeifel.de

Raiffeisenbank Westeifel eG

BULLICHARME MIT KLIMASCHUTZ

Gerade liefert Volkswagen seinen neuen Multivan an die Händler der Region: Der T7 soll jetzt noch mehr Service bieten und ist auch als Plug-In-Hybrid zu haben.

Bis heute kann er seine legendäre DNA nicht leugnen: Der T7 erinnert noch immer an seine Vorfahren, den Bulli T3 und T4. Das will der Hersteller Volkswagen gar nicht vermeiden. Warum auch? Allerdings ist die Erinnerung auf die Optik begrenzt. So bleibt die horizontale Seitenlinie des T3 erhalten. Je nach Ausstattung wird sie beim neuen Multivan sogar betont als leuchtende Chromleiste. Und der T4 hatte erstmals diese nach vorne gezogene Motorhaube, damals war der Motor vom Heck unter die Haube verlegt worden. Wer jetzt denkt, es handele sich beim neuen Modell um einen klassischen Baureihenwechsel, der liegt voll daneben. Der Vorgänger (T6.1) wird nicht abgelöst, er bleibt als klassisches Nutzfahrzeug und Basis des Reisemobiles erhalten. Der T7 kommt als völlig neues Modell hinzu und übernimmt die Rolle des coolen und smarten Verführers.

Neu sind die Proportionen: Der Multivan wurde vier Zentimeter breiter und sieben Zentimeter länger. Bei fast gleicher Innenraumhöhe ist er in der Höhe um sieben Zentimeter geschrumpft – und das macht ihn parkhaustauglicher. Auch die Innenausstattung ist gänzlich neu und stammt, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, zumindest teilweise aus Recycling-Material. Zudem ist innen Variabilität angesagt: Die Shift-by-wire-Schaltung für das serienmäßige DSG-Getriebe und die elektrische Parkbremse sind in das Cockpit gewandert. Das erspart eine Mittelkonsole und erleichtert den Durchstieg vom Beifahrer- auf den Fahrersitz und umgekehrt. Im Fond des T7 gibt es nur noch bis zu fünf Einzelsitze, die sich beliebig ein- und ausbauen lassen. Das ermöglicht beispielsweise den Transport von Passagieren und Fahrrädern gleichzeitig.

Dieser Livestyle-Bulli ist immer online und mit dem 10-Zoll-Display sowie einem Digital-Cockpit ausgestattet. Serienmäßig bietet er zwei praktische Schiebetüren, das Doppelkupplungsgetriebe DSG, Keyless-Go sowie den Front-/Lane-Assistenten und das Center-Airbag, das sich bei Bedarf zwischen den Vordersitzen aufbläst. Die Ausstattung begeistert Nicolas Glandien, Verkaufsberater im Autohaus Mais-Glandien in Pronsfeld: „Volkwagen-Nutzfahrzeuge hat mit dem T7 einen Multivan mit Premium-Anspruch geschaffen, der seine Fans finden wird.“ 14 Farben und drei Bicolor-Lackierungen sorgen für den stilvollen Auftritt.

Anzeige

>> Info

Hersteller: Volkswagen

Modell: T7 Plug-In Hybrid

Ausstattung: Raven Sandwick

Lackierung: Pure Grey

Systemleistung: 160 kW (218 PS);

Benzinmotor: 1,4-l-TSI

Nettokapazität
Lithium-Ionen-Batterie: 10,4 kWh

Rein elektrische Reichweite: 49 km

Getriebe: 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

max. Drehmoment (System): 350 Nm

Beschleunigung 0–100 km/h: 9,0 s

Höchstgeschwindigkeit: 192 km/h

max. Anhängelast: 1.600 kg

Kraftstoffverbrauch komb. nach WLTP:
1,5 bis 1,6 l/100 km

Stromverbrauch komb. nach WLTP:
14,5-14,6 kWh/100 km

CO_2-Emission komb.: 34-37 g/km

Effizienzklasse: A+++

Preis brutto Basismodell*:
51.192,30 Euro

Preis brutto Testfahrzeug*:
62.975,50 Euro

*Nach Abzug der staatlichen Umweltprämie und der Händlerpauschale von insgesamt 5.981,25 Euro

„Der neue Multivan T7 begeistert junge und jung gebliebene Fahrer mit seinem Anspruch an Livestyle und Nachhaltigkeit“, sagt Nicolas Glandien, Verkaufsberater im Autohaus Mais-Glandien.

AUTOHAUS
mais glandien

Lünebacher Str. 11-13
54597 Pronsfeld
Tel.: 06556-9203-81
Nicolas.Glandien@mais-glandien.de
www.mais-glandien.de

Bewirb Dich jetzt für die Ausbildung zum:

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Werkzeugmechaniker (m/w/d)**
  (Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik)
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
  (Laser-Stanztechnik, Roboterschweißen)
- **Stanz- und Umformmechaniker (m/w/d)**

Du solltest einen Haupt- oder Realschulabschluss, ein ausgeprägtes technisches und handwerkliches Geschick sowie Flexibilität und Einsatzfreude mitbringen.
Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

PohlCon GmbH, Werk Schönecken,
Industriestraße 1, 54614 Schönecken, T +49 6553 9202-0,
schoenecken@pohlcon.com, www.pohlcon.com

PohlCon

Mit unserem Aktiensparplan.
Aktie aussuchen, Betrag festlegen, fertig.

✓ direkt und flexibel in attraktive Aktien investieren
✓ ganz bequem auch online abschließen
✓ mit kleinen Beträgen Schritt für Schritt Vermögen aufbauen

kskbitburg-pruem.de/aktiensparplan

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse
Bitburg-Prüm

AB EUR 19,95

5 FARBEN

UN1 KAT & E1NZELSTÜCK

JETZT BESTELLEN!
V.THURMANN@EBV-BLEIALF.DE

INDIVIDUELLE VEREDELUNG
AUF ANFRAGE AUCH MÖGLICH

Angebot gültig bis 31. März 2022 / Nur solange der Vorrat reicht.

EBV + DW dressworker

/ EBV VERTRIEBS GMBH / EBVBLEIALF / WWW.EBV-BLEIALF.DE

WOHIN MIT MEINEM GELD?

Der Dax auf Rekordhoch, die Zinsen im Keller. Dazu eine Inflation auf höchstem Stand seit Jahrzehnten. Marco Morsch, Privatkundenberater der Raiffeisenbank Westeifel, Niederlassung Bleialf, antwortet auf acht Fragen unserer Leser:

Soll ich meine Rentenversicherung aus dem Jahre 2002 jetzt kündigen und in ETFs investieren?
Das kann man pauschal nicht beantworten. Oft haben solche „Altverträge" für heutige Verhältnisse attraktive Konditionen. ETFs und auch Investmentfonds bieten gute Chancen auf Kursgewinne und sind daher heute sehr beliebt. Man muss also beide Produkte miteinander vergleichen.

Ich bin 65 und habe einen Riestervertrag, aus dem ich 80 Euro an Rente bekommen werde. Soll ich diesen Vertrag kündigen?
Das kommt in erster Linie darauf an, ob die restlichen monatlichen Einkünfte ausreichen, sodass auf die 80 EUR verzichtet werden können.
Des Weiteren solltest du dich vorher informieren, ob ggf. Prämien oder Steuervorteile verloren gehen.

Geballte Fachkompetenz: Marco Morsch von der Raiffeisenbank Westeifel.

Ich bin 52 und denke darüber nach, meinen Riestervertrag beitragsfrei zu stellen. Ist das sinnvoll?
Zahlt man nichts in seinen Riestervertrag ein erhält man auch keine Prämie vom Staat. Ich bin der Meinung, dass man sich diese Prämie sichern sollte.

Muss ich meinen Bausparvertrag nach Erreichen der Zuteilungsreife kündigen, obwohl ich das Bauspardarlehen nicht in Anspruch nehmen will?
Nein, du kannst den Vertrag weiterhin besparen bis die Bausparsumme erreicht ist. Erst dann wird der Vertrag automatisch ausgezahlt.

Ich möchte jetzt ein Grundstück erwerben und dann in den kommenden Jahren ein Haus bauen. Soll ich mein Eigenkapital für den Grundstückskauf vollständig verwenden oder kann ich über die Bank finanzieren?
Ein Grundstück kann genauso wie ein Haus über die Bank finanziert werden. Natürlich ist es super, wenn du bereits Eigenkapital angespart hast, aber du solltest weder beim Grundstückskauf, noch bei dem Hausbau das gesamte Eigenkapital einsetzen. Am besten sprichst du mit deinem Berater und vereinbarst einen Teilbetrag als Rücklage auf den Konten liegen zu lassen.

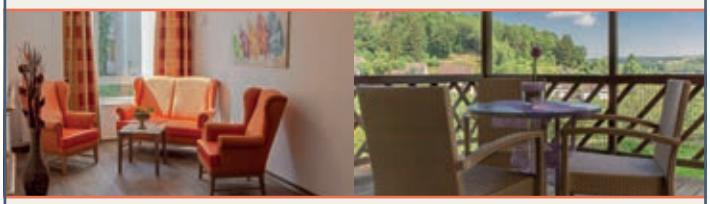
Ich habe wenig Ahnung von Aktien, möchte aber mein Geld am Aktienmarkt anlegen. Richtig oder falsch?
Wenn du wenig Ahnung von Aktien hast solltest du die Finger von einzelnen Aktien lassen. Das Risiko ist einfach zu groß. Es gibt aber die Möglichkeit das Geld in die Hände von Experten zu geben. Du kannst das Geld in einem Investmentfonds investieren und die Fondsmanager verwalten das Geld für dich. Dadurch investierst du automatisch in eine Vielzahl von Unternehmen.
Du musst dich also um nichts kümmern.

Ich bin mir nicht sicher, ob ich eher meine Liquidität beibehalten und entsprechende Negativzinsen zahlen oder es besser irgendwo investieren soll.
Was sagen die Fachleute?
Eine Rücklage solltest du dir immer auf dem Konto liegen lassen, falls du kurzfristig Geld benötigst.
Alles was darüber hinausgeht und länger nicht benötigt wird, sollte investiert werden. Neben dem „Negativzins" entwertet die Inflation dein Geld zusätzlich.

Welche Geldanlage eignet sich am besten für das Enkelkind?
Wenn ich einen langen Investitionszeitraum habe bis ich meinem Enkelkind das Geld geben möchte, würde ich das Geld in einem weltweit investierenden Aktienfonds anlegen. Langfristig geht man von steigenden Kursen aus und auf die Jahre gesehen kommt dort i.d.R. eine schöne Rendite zusammen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt freuen wir uns Sie als neue Mitarbeiter in unserem Haus begrüßen zu dürfen:

- **Verwaltungsmitarbeiter** (m/w/d), Halbtags
- **Pflegefachkräfte** (m/w/d), Halb- oder Ganztags
- **Pflegehelfer** (m/w/d), Halb- oder Ganztags



Wir freuen uns über Ihre telefonische Kontaktaufnahme, wobei Frau Schönberger Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung steht.

Seniorenresidenz Kylltalblick
Schüllerstraße 20 · 54584 Jünkerath
Telefon: 06597 / 972-0 · kylltalblick@argentum-pflege.de

Bauer
BAUUNTERNEHMUNG

Wir bilden aus!

ab 01. August 2022

Unser Team freut sich auf Dich, wir bieten Dir folgende Ausbildungen bei uns an:

Maurer (m/w/d)

Straßenbauer (m/w/d)

Lust auf Schnuppertage? Praktikum?
Dann wende Dich bitte an Herrn Marquardt:
marquardt@bauunternehmung-bauer.de

Aachener Straße 14 · 54576 Hillesheim
Tel. 06593 98 90 10 · info@bauunternehmung-bauer.de
www.bauunternehmung-bauer.de

WIR SIND STREIF

Sicherer Arbeitgeber in unsicheren Zeiten

STREIF ist der traditionsreiche Hersteller von KfW-Energieeffizienzhäusern in der Eifel. Mit einer mehr als 90-jährigen Historie zählt STREIF zu den Pionieren und führenden Hausherstellern in der Fertighausbranche. Die äußerst positive Gesamtentwicklung des Unternehmens macht STREIF zu einem krisensicheren Arbeitgeber in der Region. Das Know-how des Unternehmens besteht darin, alle Prozesse strukturiert, koordiniert und effizient umzusetzen. Viele Köpfe und Hände sind notwendig, um die individuellen Hausbauwünsche zu realisieren. Als Arbeitgeber hat das Unternehmen einiges zu bieten! **Deswegen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt (m/w/d):**

- **KAUFMÄNNISCHE** UND **TECHNISCHE** MITARBEITER
- **HANDWERKER** FÜR DIE PRODUKTION
- **BAUZEICHNER**

Was wir Ihnen bieten:

- **Angenehmes Betriebsklima** produktive, engagierte und hilfsbereite Teamkollegen
- **Attraktive Vergütung** und Prämiensystem
- **Familienfreundlicher Arbeitsplatz** inklusive flexibler Arbeitszeiten, sowie Einschichtbetrieb
- **Weiterentwicklung** individuelle Förderung mit abwechslungsreichen, herausfordernden Aufgaben

Weitere Beneftis:

- **Sonstige Gratifikationen** z. B. Urlaubsgeld
- **Bike-Leasing-Angebot**
- **Kostenfreier Kaffee und Mineralwasser**
- **Gesundheits-management**

AUSBILDUNG:
Starte jetzt deine Ausbildung bei STREIF!
Weitere Informationen:

www.streif.de/karriere · instagram.com/streif_haus · facebook.com/Streif_Haus

STREIF
Häuser mit Herz und Verstand. Seit 1929.

DARF ICH DAS NOCH SAGEN?

Wer heutzutage ‚politisch korrekt' sein möchte, der muss zunehmend auf eine Sprache achten. Diese sollte weder verletzen noch ausgrenzen. Ob das alle so sehen? o7 hat nachgefragt.

Klar, das N-Wort ist ein Unwort und muss verschwinden. Aber wie reagieren die Menschen, wenn man es ausspricht? Otto Christoph Spodat reagiert gelassen. Wenn den Inhaber des REWE-Marktes in Stadtkyll jemand fragt, wo die „Mohrenköpfe" oder die „Negerküsse" sind, dann schaut er sich den Fragenden genau an: „Wenn das ein älterer Mensch ist, der die Veränderung im Sprachgebrauch nicht mitbekommen hat, dann kritisiere ich ihn nicht. Wenn aber sichtbar jemand rassistisch provozieren möchte, dann sage ich schon meine Meinung dazu. Also da bin ich ganz sensibel. Im Ernstfall würde ich so jemanden auch des Hauses verweisen." Er sei nämlich ein Fan von „Multikulti" und lebe das im Markt, wo er mit Menschen aus zehn Nationen zusammenarbeite. „Ich bin mit Ausländern großgeworden und ich mag das sehr."

Otto Christoph Spodat, Inhaber des REWE-Marktes in Stadtkyll, mag "Multikulti" und arbeitet gerne mit Menschen aus anderen Kulturkreisen zusammen.

„Bisher hat sich noch kein Gast über die Bezeichnung Schnitzel Zigeunerart beschwert", sagt Theo Valerius, Inhaber des Restaurants Olivin in Hillesheim.

Dass der Gebrauch des Wortes „Zigeuner" ebenfalls diskutiert wird, geht vor allem auf die Nazi-Zeit zurück. In der damaligen NS-Hasspropaganda war es zu einem Synonym für Verunglimpfungen wie beispielsweise „asoziales Gesindel" geworden. Als nach dem Tod von George Floyd die Antirassismus-Debatte wieder Fahrt aufnahm, hat der Lebensmittelhersteller Knorr seine „Zigeunersauce" umbenannt in „Paprikasauce Ungarische Art". Theo Valerius, Inhaber des Restaurants Olivin in Hillesheim, bietet überwiegend deutsche Küche an. Als Tagesmenü gibt es zwar auch mal italienische oder asiatische Gerichte. Aber viel lieber bleibt er bei der gewohnten Hausmannskost, wie er sie nennt. Und wie umstritten es auch ist, er schreibt es nach wie vor auf seine Speisekarte, die draußen im Schaukasten hängt: das „Schweineschnitzel Zigeunerart". Warum er nicht einfach „Schnitzel Ungarischer Art" auf die Karte schreibt, damit könnte er ja allem Ungemach aus dem Weg gehen? Jeder Gast kenne das Gericht. Wenn es jetzt einen neuen Namen bekäme, dann müsste seine Bedienung jedem Gast neu erklären, was sich dahinter verbirgt.

Wie er selbst die Diskussion um den Schutz von Minderheiten in der deutschen Sprache findet? „Ich habe kein Problem mit dem Begriff. Wer sollte sich denn von so einem Schnitzel-Namen diskriminiert fühlen?" Über den Namen hätte sich bislang kein einziger Gast bei ihm beschwert. Trotzdem will er die Bezeichnung noch einmal überdenken und dem Schnitzel auf seiner neuen Karte vielleicht doch einen anderen Namen geben. Einen Gast, wie den weltoffenen Kaufmann Otto Christoph Spodat, würde das gewiss freuen.

9. März - 20:00 Uhr
5 bei Nadija auf osieben.tv
5 BEI NADIJA EIFELTALK

TIEFBAU • STRASSENBAU • PFLASTERARBEITEN • AUSSENANLAGEN

WADLE
Bauunternehmung
Bitburg

Manche denken, man verdient das Geld mit der Schaufel...

Hast Du Lust darauf? Dann bewerbe Dich!

WIR SUCHEN DICH! M/W/D

- ✓ AZUBIS 2022
- ✓ FACHARBEITER
- ✓ TIEFBAUHELFER

Du suchst eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Tief-/Straßenbau und möchtest heimatnah arbeiten? Dann bewirb Dich jetzt!

WADLE GMBH & CO.KG • ALTE RÖHLER STR. 13 • 54634 BITBURG
06561-3179 INFO@WADLE-BAU.DE WWW.WADLE-BAU.DE

STEUERBÜRO
MARTIN WEINBRENNER

Ausbildung ab 01. August 2022

Steuerfachangestellter (m/w/d)

Was wir bieten:

- Arbeiten mit und in einem tollen Team
- leistungsgerechte Vergütung inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ein abwechslungsreiches und vielfältiges Tätigkeitsfeld
- regelmäßige Weiterbildungen sowie sehr gute Entwicklungschancen auch nach der Ausbildung

Dein Profil:

- Interesse an steuerlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Freude an der Arbeit mit Zahlen und Menschen
- Zuverlässigkeit sowie verantwortungsvolles Arbeiten

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich unter:
bewerbung@steuerberater-weinbrenner.de

Bahnhofstraße 3 · 54595 Prüm · Telefon: 0 65 51 / 95 99 - 0
www.steuerberater-weinbrenner.de

PRÜM
Türen die zu mir passen

tuer.de

Starte Deine große Karriere bei PRÜM

und öffne die Tür in Dein Berufsleben

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

- Industriekaufleute
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Holzmechanik
- Fachinformatik für Systemintegration
- Fachinformatik für Anwendungsentwicklung
- Elektronik für Automatisierungstechnik
- Elektronik für Betriebstechnik
- Mechatronik
- Industriemechanik

UNSERE DUALEN STUDIENBERUFE (m/w/d)

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsinformatik

Alle Informationen zu unseren spannenden Ausbildungsberufen unter **karriere.tuer.de**

BEWIRB DICH JETZT
E jobs@tuer.de
W www.karriere.tuer.de

HAST DU NOCH FRAGEN?
Ansprechpartner: Janine Thielen
T 06551 / 1470-468

PRÜM Türenwerk GmbH
Andreas-Stihl-Straße 1
54595 Weinsheim

„Wir sind ein sehr motiviertes und nettes Team“, sagt Nadine Wolter, die nach ihrer Ausbildung zur Steuerfachangestellten die Weiterbildung zur Steuerfachwirtin erfolgreich abgeschlossen hat. Jetzt kann sie noch selbstständiger für die Mandanten arbeiten.

SINN FÜR ZAHLEN

Wer sich für den Beruf des Steuerfachangestellten interessiert, dem stehen viele Karrierewege offen. Die Steuerberatungsgesellschaft mayer+partner in Bleialf bietet jungen Menschen jetzt erstmals den Einstieg in die Branche.

Nadine Wolter (27) hatte in der Schule zwei Lieblingsfächer: Mathe und Deutsch. Als sie nach der Mittleren Reife das Gymnasium verließ, wollte sie unbedingt in einem Büro arbeiten. Sie absolvierte ein freiwilliges Praktikum bei einem Steuerberater in Prüm. Dort wurde sie gleich eingebunden und konnte erste Einblicke in die Finanzbuchhaltung eines Unternehmens gewinnen: „Das hat mir richtig gut gefallen. Ich wusste auf Anhieb, dass das der passende Beruf für mich war.“ Sie bewarb sich, bekam die Ausbildungsstelle und bestand die Abschlussprüfung. „Wir haben viel Kontakt mit sehr unterschiedlichen Menschen. Also das ist alles andere als ein ‚trockener‘ Beruf.“ Als die mayer+partner Steuerberatung vor zwei Jahren in Bleialf öffnete, bewarb sie sich dort: „Ich fand es spannend, Teil von etwas Neuem zu werden. Die Atmosphäre in diesem Team von neun Menschen ist wunderbar, deshalb kann ich jungen Menschen nur raten, sich zu bewerben“, sagt Nadine Wolter.

Mario Mayer, Inhaber von mayer+partner in Bleialf, bietet nach seiner Unternehmensgründung jetzt erstmals die Ausbildungsstelle zum Steuerfachangestellten an. Was er sich von Bewerbern wünscht? „Sie sollten eine Affinität für Zahlen mitbringen und sich auch für wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren.“ Er lege Wert auf gute Noten in Fächern wie Mathematik und Deutsch. Entscheidend ist für ihn zudem die Persönlichkeit: „Wir suchen Menschen, die offen und kommunikativ sind. Denn sie müssen sich ja täglich mit unseren Mandanten austauschen.“ Mayer möchte geeigneten Bewerbern ein Kurzpraktikum ermöglichen. Außerhalb der Ferien sei das auch an Wochenenden möglich. Nur wer den Alltag hautnah erlebt habe, könne eine Entscheidung für die Zukunft treffen.

Was Nadine Wolter auch begeistert, sind die vielfältigen Karriere-Möglichkeiten in der Branche: Wer erste Berufserfahrung gesammelt hat, kann sich beispielsweise zum Fachassistent für Lohn- und Gehalt, zum Fachassistent für Controlling und Rechnungswesen oder zum Steuerfachwirt weiterbilden. Weil Kommunikation mit Mandanten und Finanzbehörden vorwiegend digital geführt wird, gibt es neuerdings auch die Fortbildung zum Fachassistent für Digitalisierung und IT-Prozesse. Nadine Wolter hat sich nach drei Jahren Praxis für die Weiterbildung zur Steuerfachwirtin entschieden. Sie könnte auch Steuerberaterin werden – übrigens ganz ohne Studium.

Anzeige

>> Info

Beruf: Steuerfachangestellter (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzung: Mittlere Reife

Schwerpunkte der Ausbildung

Im 1. Jahr:
- Kennenlernen des Ausbildungsbetriebes
- Allgemeine Büroarbeiten ausführen
- Erstellen von analogen und digitalen Finanzbuchhaltungen für Mandanten

Im 2. Jahr:
- Kommunikation mit unseren Mandanten
- Erstellen von Lohn- und Gehaltsabrechnungen für Unternehmen
- Erstellen von Steuererklärungen für Privatpersonen

Im 3. Jahr:
- Kommunikation mit den Finanzbehörden
- Erstellen von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für Unternehmen

Entgelt während der Ausbildung brutto je Monat:
- Im 1. Jahr: 900,00 Euro
- Im 2. Jahr: 1.000.00 Euro
- Im 3. Jahr: 1.100,00 Euro

Gehalt im 1. Jahr nach der Prüfung je Monat brutto:
Je nach Tätigkeit und Qualifikation
2.400,00 - 2.700,00 Euro

„Wir freuen uns, dass wir zum ersten Mal eine Ausbildungsstelle in unserem jungen Unternehmen anbieten können“, sagt Mario Mayer, Inhaber der mayer+partner Steuerberatung in Bleialf.

mayer+partner
Steuerberatung

Weitere Infos zu diesem Beruf:
Bergwerkstraße 1 · 54608 Bleialf
Tel.: 06555-900 79 79
karriere@mayerpartner.de
www.mayerpartner.de

AUF DEN BAU STATT AUF DIE BANK.

Bewirb dich jetzt: zukunft@alphabau.lu

Wir bilden aus!

AlphaBau.lu

RISKANTER TREND

Seit das Krankenhaus Maria-Hilf in Daun seine Geburtsstation vor drei Jahren geschlossen hat, müssen werdende Mütter aus dem Kreis Vulkaneifel weite Wege zurücklegen. Ob alles gut gegangen ist? o7 hat nachgefragt.

Um mehr als 40 Prozent ist seit Anfang der 90er Jahre der Anteil der Krankenhäuser mit Geburtsstationen in Deutschland gesunken. Geburten sind wegen der Fallpauschalen nicht lukrativ, während Anbieter sehr viele Leistungen vorhalten müssen. Hinzu kommt, dass die Haftpflichtversicherungen für Hebammen und in der Geburtshilfe tätige Frauenärzte kaum noch bezahlbar sind.

Das Marienhaus Klinikum Eifel St Elisabeth in Gerolstein gab im Jahr 2013 zuerst seine Geburtsstation auf. Drei Jahre später folgte das Krankenhaus St. Joseph in Prüm – aus Personalmangel, weil der ärztliche Geburtshelfer sich zurückgezogen hatte. Und zuletzt schloss auch die Geburtshilfe im Krankenhaus Maria-Hilf in Daun unter anderem mit Hinweis auf Personalmangel. Damit liegt diese

„Wir wollen den Schwangeren eine Anlaufstelle bieten", sagen Denise Schneiders (vorne) und Lydia Dill von der Hebammenzentrale in Daun.

Region voll im (Abwärts-)Trend. Seit drei Jahren gibt es im Kreis Vulkaneifel und Altkreis Prüm keine Geburtsklinik mehr.

Eine Hebammenzentrale wurde beim DRK in Daun installiert, wo Kontakte zu Hebammen vermittelt und Kurse zur Geburtsvorbereitung oder Rückbildung angeboten werden, sofern diese während der Pandemie stattfinden können. Lydia Dill aus Pelm leitet diese zusammen mit Denise Schneiders.

Beide haben als Hebammen zuletzt auf der Geburtsstation in Daun gearbeitet. „Wir sind jetzt die erste Anlaufstelle für schwangere Frauen und begleiten sie mit Rat und Tat vor und nach der Geburt." Dill und ihre Kollegin beraten auch zur Beantragung von finanzieller Unterstützung und zeigen den Weg zur gewünschten Entbindungsmöglichkeit: „Manche Frauen wünschen sich ein

Geburtshaus, in dem sie während der Entbindung nur von Hebammen betreut werden. Das können wir vermitteln, es ist aber in Koblenz“, so Lydia Dill.

Je nachdem, wo werdende Mütter in der Vulkaneifel leben, entbinden sie jetzt vorwiegend in den Krankenhäusern in Wittlich, Mayen, Bitburg oder Mechernich. Theoretisch wäre in manchen Fällen eine Hausgeburt möglich, aber dazu fehle in der Region eine erfahrene Hausgeburtshebamme. Die Notfallhilfe vor Ort fehlt und im schlimmsten Fall könne diese Entfernung über Leben und Tod entscheiden. Das hätte beispielsweise einer jungen Mutter aus der Region zum Verhängnis werden können. Als sich einen Monat zu früh die Geburt ihrer Tochter ankündigte, fuhr ihr Mann mit ihr in das ausgewählte Krankenhaus nach Mayen. Am Wehenschreiber verlor sie Blut, die Plazenta hatte sich abgelöst. Wäre das nur wenige Minuten früher auf dem Weg passiert, hätte es das Leben von Mutter und Kind kosten können. Marina Janz aus Gerolstein hatte bereits zwei Risikoschwangerschaften erlebt, weshalb sie in Mechernich in Nordrhein-Westfalen entbunden hatte. Als sie ein drittes Mal schwanger wurde, befürchtete sie wieder ähnliche Probleme. Allerdings verlief diese Schwangerschaft problemlos, die Wehen setzten erst zum berechneten Geburtstermin ein. Sie spürte aber sofort, dass ihr nur wenig Zeit bleiben würde bis zur Geburt. So musste ihr Mann sie in Höchstgeschwindigkeit ins nordrheinwestfälische Mechernich fahren. Auf allen Vieren sei sie damals gerade noch eben ins Krankenhaus gekommen. Marina Janz gebar ihr drittes Kind nicht im Kreißsaal, sondern schafften es nur bis zur Kapelle des Mechernicher Krankenhauses. Ihr Fazit: „Wir hätten uns in dieser Situation ganz sicher für eine nähergelegene Klinik entschieden, wenn es hier eine Geburtsstation gegeben hätte.“ Andere werdende Mütter hatten weniger Glück: Eine hochschwangere Frau schaffte die Strecke bis zum Marienhausklinikum Eifel in Bitburg nicht und brachte ihr Kind an einer Tankstelle zur Welt.

Marina Janz aus Gerolstein hat vor gut 22 Monaten Töchterchen Milina in der Kapelle des Mechernicher Krankenhauses zur Welt gebracht.

Stefanie Weis aus Rockeskyll hofft, dass sie es rechtzeitig ins Krankenhaus nach Mechernich schafft.

Kein Wunder, dass Stefanie Weis aus Rockeskyll besorgt ist. Sie hatte sich für die Geburt ihres ersten Kindes vor zwei Jahren in Euskirchen angemeldet. Als es soweit war, erfuhr sie, dass dort eine Gebärende mit einer Covid-19-Infektion angekommen sei. Das Infektions-Risiko sei zu hoch, hieß es. Sie musste nach Mechernich ausweichen. Jetzt erwartet Stefanie Weis ihr zweites Kind – und hat sich für die Geburt, die sie im Juli erwartet, gleich dort angemeldet. Sie findet es schlimm, dass Gebärenden solche Strapazen zugemutet werden: „Man weiß ja vorher nie, welche Komplikationen es geben wird oder wie schnell es gehen muss. Wenn man dann noch eine Dreiviertelstunde mindestens fahren muss, ist das ein großes Risiko.“ Die Strecke von Rockeskyll bis nach Daun oder Gerolstein wäre mit deutlich weniger Stress behaftet.

Christiane Rübenach war zuletzt leitende Hebamme auf der Geburtsstation in Daun. Die Schließung habe sie als sehr schlimme Zeit erlebt, sagt sie im Rückblick: „Man verliert binnen sechs Wochen alles. Das ist ja nicht nur die Arbeit, man ist mit den Leuten und dem Haus verwurzelt. Und man hat Existenzängste, weil man nicht weiß, wie es weitergehen soll.“ Weil der Hebamme zudem bewusst ist, welche Risiken weite Wege für die werdenden Mütter und ihre Neugeborenen mit sich bringen können, setzt sie sich jetzt politisch für die Betroffenen ein – als 2. Vorsitzende des Landesverbandes der Hebammen in Rheinland-Pfalz. Als solche appelliert sie an die Verantwortlichen, mehr auf die kleinen Häuser in den ländlichen Regionen zu achten: „Es darf keine weitere Geburtsstation mehr geschlossen werden, damit auch auf dem Land die Mütter und Säuglinge bestens versorgt sind.“

Keine weitere Geburtsstation schließen: Als 2. Vorsitzende des Landesverbandes der Hebammen in Rheinland-Pfalz appelliert Christiane Rübenach an die Politik.

Anzeige

Lebensmittelabfälle minimieren und Verpackungsmüll vermeiden

„Mit **Too Good To Go** können wir unser Engagement im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung sinnvoll ergänzen und durch unser Angebot an unverpackten Lebensmitteln möchten wir auch dabei helfen den oftmals unnötigen Verpackungsmüll zu reduzieren“, so Björn Thömmes, der Inhaber vom EDEKA Markt in Gerolstein.

Beispiel für den Inhalt einer „Too Good To Go“ Tüte.

Überall wird von einer Welt ohne Lebensmittelabfälle geträumt und mit Too Good To Go gibt es eine vielversprechende Möglichkeit dies in die Tat umzusetzen. Diese App, der neben EDEKA Thömmes schon fast 12.000 Betriebe in ganz Deutschland angeschlossen sind, bietet seinen Nutzern eine Überraschungstüte von einem Wunschbetrieb in seiner Nähe an. Hierin findet der Verbraucher Lebensmittel, die optisch zwar nicht mehr perfekt aussehen oder kurz vor dem Ablauf des MHD stehen aber qualitativ noch bedenkenlos gut sind. Und der Clou an der Geschichte ist natürlich der Preis, wo man für einen gewissen Betrag einen Gegenwert in ca. dreifacher Höhe erhält. Also, einfach die App runterladen und anfangen all die leckeren Lebensmittel zu retten, die bei Geschäften in der Region bisher unverkauft geblieben sind. Man bekommt immer eine Überraschungstüte zu einem vergünstigten Preis und tut der Umwelt damit etwas Gutes.

Eine riesengroße Auswahl an unverpackten Bio-Produkten zum Selbstabfüllen.

Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist auch das Selbstbedienungssystem bei EDEKA Thömmes, an dem man unverpackte Lebensmittel in höchster Bio-Qualität, in eigene, mitgebrachte Behälter abfüllen kann. Nach Eingabe der Tara-Taste, die das Gewicht der Verpackung abzieht, kann der Kunde sich aus einer Vielzahl von verschiedenen Artikeln aus Bereichen wie z.B. FRÜCHTE, NÜSSE, MÜSLI, SÜSSES oder GETREIDE jeweils die gewünschte Menge abfüllen. Die Verpackung wird hierbei der Umwelt zuliebe gespart, wobei die meisten Produkte zusätzlich auch noch mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet sind.

Neue Sushi Bar hat sich bereits erfolgreich etabliert und auch zeitgenaue Vorbestellungen über das Internet sind jederzeit möglich.

Seit Ende August hält Björn Thömmes mit dem neuen Sushi Circle ein weiteres Highlight für seine Kunden bereit. „Der Sushi Stand, direkt am Eingang von unserem Markt, erfreut sich sehr großer Beliebtheit, wobei die Freunde des Sushis nicht nur den leckeren Geschmack und die Vorteile für die Gesundheit schätzen, sondern auch die stets frische und kreative Zubereitung, die den einzelnen Portionen ein fast schon kunstvoll anmutendes Aussehen gibt“, so Thömmes.

Damit man auch garantiert sein Lieblings Sushi erhält rät Björn Thömmes zur Online-Vorbestellung, die es jedem ganz einfach ermöglicht, sein individuelles Wunsch Sushi für eine bestimmte Uhrzeit zu bestellen und dann persönlich vor Ort abzuholen.

Ganz einfach über **www.sushi-circle.de** einloggen und dann über den Menüpunkt „Pick up“ den Sushi Circle im EDEKA Markt Thömmes in Gerolstein auswählen und schon kann man mit der Vorbestellung loslegen.

Wieder einmal viele gute Gründe um sich auf den Weg zu EDEKA Thömmes zu machen – **Hier freut man sich auf Sie!**

Edeka Thömmes - Sarresdorfer Straße 57 - Gerolstein

St.Josefs-Werkstatt

Tradition · Qualität · Innovation

Tischlerei seit 1921

Altbausanierung · Fenster · Haustüren
Treppen · kreative Wohnlösungen
Büro- u. Kücheneinrichtungen

Rosenweg 4 · 54579 Üxheim-Leudersdorf
Tel. 0 26 96 / 12 11 · info@st-josefs-werkstatt.de

www.st-josefs-werkstatt.de

BEUERHOF
Seminarzentrum in der Vulkaneifel

Gemeinschaften-Festival 2022
Wegweiser zu einer neuen Kultur

03. – 09. Juni

Liebe, Heilung, Lebensfreude, Selbsterkenntnis
ganzheitliche Gesundheit, Bewusstseinserweiterung,
Verbindung mit der universellen Quelle
authentisch Sein, Gemeinschaft, Natürlichkeit
Achtsamkeit, Meditation, Netzwerke, Präsenz
Rituale, Humor, Feiern, Musik, Kunst, Spiel, Tanz

Infos & Anmeldung:
Geburt & Leben e.V. – Susanne Daig
Tel.: 06021 7935466 oder 0175 4391634

gemeinschaften-festival-2.0@posteo.de · www.gemeinschaften-festival.de

suttner
IHR MALERFACHBETRIEB

Maler- und Lackierarbeiten · Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten · Altbausanierung

Stroheicher Str. 5 · 54579 Niederehe · T: 02696 - 93 13 33

kontakt@maler-suttner.de · www.maler-suttner.de

Wir bilden aus!

- **Baustoffprüfer** Fachrichtung Mörtel und Beton (m/w/d)
- **Elektroniker** für Betriebstechnik (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Industriekaufmann/-frau** (m/w/d)
- **Kaufmann/-frau** für Büromanagement (m/w/d)

Für unsere Abteilungen Instandhaltung & Produktion bieten wir freie Stellen an.

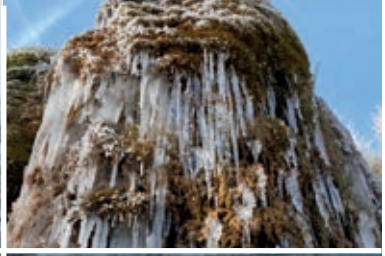
MÜLLERKALK

NIKOLAUS MÜLLER
Kalkwerk-Natursteinwerke GmbH & Co. KG
Industriestraße 6, 54579 Üxheim-Ahütte
Tel.: 02696/922-201, bewerbung@muellerkalk.de

&

WOTAN ZEMENT

Portlandzementwerk WOTAN
H. Schneider KG
Unten im Hähnchen 1, 54579 Üxheim-Ahütte
Tel.: 02696/922-0, bewerbung@wotan.de



AUF DIE ZUKUNFT VORBEREITET

Dass man in Üxheim und seinen Ortsteilen wunderbar leben kann, das wussten schon die Kelten. Dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt, sorgen nicht nur der Ortsbürgermeister mit den Ortsvertretern.

Dieter Scholz kennt nicht nur hier jeder: In jungen Jahren hat er als Cowboy auf Werbeplakaten posiert. Obwohl Nichtraucher, wurde behauptet, er gehe Meilen weit für eine Zigarettenmarke. Scholz lebte damals in der Nähe von Köln. Als seine Tochter geboren wurde, suchte er einen hübschen Fleck auf dem Land. Den fand er im Beuerhof in Üxheim: „Das war nur ein Steinhaufen mit Dach drauf und ein schönes Stück Land.“ 18.000 D-Mark hat er vor 55 Jahren bezahlt – und 3000 Jahre Geschichte gleich mit erworben. Die Kelten seien hier gewesen: „Und vor 2000 Jahren haben die Römer hier Pause gemacht, wenn sie auf der Heerstraße unterwegs waren.“

Der Keller seines Gebäudes stamme noch aus dieser Zeit. Inzwischen hat Scholz das Anwesen in eine Begegnungsstätte verwandelt, veranstaltet Seminare und Workshops. Wer in der deutschen Wirtschaftswelt Rang und Namen hat, der könnte Üxheim kennen: „Die Telekom, Lufthansa und viele andere Global Player kommen mit ihren Führungskräften zu uns zur Teambildung“, sagt Scholz. Sie verbringen eine Nacht im Wald, nehmen an einer indianischen Schwitzhütte teil und sitzen am Lagerfeuer. Wie ist Scholz hier auf dem Land aufgenommen worden? „Von Anfang an sehr gut. Wir haben viele Freunde im Dorf.“

Auch Touristen können in den jeweiligen Ortsgemeinden fündig werden – Niederehe bietet Orgelkonzerte und das Wachholderschutzgebiet. Von Leudesdorf aus hat man eine Sicht bis nach NRW. Und zu Ahütte gehört der Wasserfall Dreimühlen. Während in Leudesdorf die Vereine ihren Sitz haben, siedelten sich in Ahütte namhafte Firmen an, wie das Portlandzementwerk Wotan und das Nikolaus Müller Kalk- und Natursteinwerk. „Die beiden bieten mehr als 120 unserer fast 200 Arbeitsplätze“, sagt Alois Reinarz, Ortsbürgermeister von Üxheim. Für die Zukunft seiner 1.500 Einwohner sei es wichtig, die vorhandenen Arbeitsplätze zu halten und neue anzusiedeln. Das andere große Projekt sei die Entwicklung des Neubaugebietes: „Wir sind schon mit den Grundstücksbesitzern in Verhandlung“, so Reinarz. Derzeit könne er leider die vielen Anfragen nicht mehr bedienen.

Global Player kommen zu ihm in die Schwitzhütte: Dieter Scholz bietet auf dem Beuerhof Teambildung an.

Alois Reinarz, Ortsbürgermeister von Üxheim, arbeitet an der Entwicklung eines Neubaugebietes.

„Für mich ist das Heimat“, sagt Julia Jakes, die mit Ehemann und Sohn Enno (2) wieder in Üxheim lebt.

Eines der letzten Häuser hat Julia Jakes (34) vor einem halben Jahr mit ihrer Familie erworben. Sie ist zwei Hausnummern entfernt aufgewachsen, hat nach dem Abitur das Landleben gegen die Großstadt getauscht – und kehrte wieder zurück. „Wir sind hier mit offenen Armen aufgenommen worden. Das ist für mich Heimat“, sagt Jakes. Kindergarten, Schule und Turnhalle sind in Sichtweite. „Nur den Lebensmittelladen und den Bäcker gibt es nicht mehr“, bedauert sie. Zumindest frische Lebensmittel wird Julia Jakes bald vor Ort bekommen: Der Mertenshof hat beschlossen hier anzusiedeln und eine Verkaufsstelle zu öffnen.

AB SOFORT GESUCHT

VER-
KAUFS-
TALENT

mit **WEITSICHT**

BEWIRB DICH ALS

OPTIKERMEISTER, AUGENOPTIKER
oder
QUEREINSTEIGER (m/w/d)

OPTIK NIEDERPRÜM +

Prüm · Teichstr. 2
Tel. 06551 / 960 260

Gerolstein · Hauptstr. 5
Tel. 06591 / 983 38 03

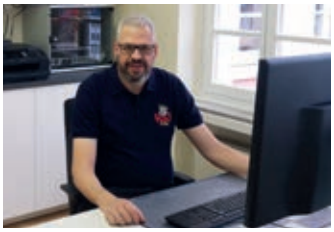
www.optik-niederpruem.de

DU SOLLST NICHT LÖTEN?

Schnell wird die Reparatur eines Elektro-Gerätes so teuer, dass der Hersteller (vor allem im eigenen Interesse) zum Neukauf rät. Den so entstehenden Müllhalden sagen immer mehr Fachleute den Kampf an – und teilen ihr Know-how.

Konsumenten fehlt oftmals das technische Wissen für eine Reparatur. Zudem sind viele Teile so verbaut, dass zumindest Laien ein Austausch kaum möglich scheint. Manchmal liegt sogar der Verdacht nahe, dass eine Sollbruchstelle absichtlich eingebaut worden ist, wenn Geräte mit Ablauf der Garantie ihren Geist aufgeben. Also gleich weg damit auf den Müll? Nein, hin zu Fachleuten wie Josef Reetz (72) aus Hillesheim. Nach seiner Ausbildung als Elektriker hatte er ein Studium zum Ingenieur für Elektrotechnik und Elektronik absolviert. Seitdem er im Ruhestand ist, hat er sich in der Garage hinter seinem Haus eine große Werkstatt eingerichtet. Hier kann er betagte und modernste Geräte wieder herstellen. ***Ihm ist es sogar mit viel Geduld*** gelungen, einen Wärmepumpen-Trockner wieder in Gang zu setzen, der der Flut an der Ahr zum Opfer gefallen war. Reetz arbeitet mit seinem Kollegen Josef Conen und anderen Fachleuten zusammen, die alle spezielle Fähigkeiten einbringen. Sie alle haben im Reparatur-Café mitgemacht, das das DRK regelmäßig im Seniorenheim Katharinenstift in Hillesheim veranstaltet hat. „Viele Leute kamen mit kaputten Kleidern oder defekten Geräten. Während wir uns darum kümmerten, hatten die Bewohner im Seniorenheim Gesellschaft“, sagt Reetz. Dann kam die Pandemie, seitdem muss das Reparatur-Café pausieren. Auch in Prüm wird fleißig repariert statt weggeworfen: Das Haus der Jugend lädt dort regelmäßig in seine „Flickstuff“. Seit die Flut im Juli 2021 das Gebäude unter Wasser setzte, findet diese an unterschiedlichen Orten statt. Demnächst wird es einen ersten Termin geben am neuen Standort des HdJ, im Haus des Gastes in Prüm. Dann können sich wieder Elektriker, Schreiner, Computerkenner, Mechaniker und erfahrene Näherinnen um kaputte Gegenstände kümmern und sie dem Müll entreißen. „Wir werden die Termine bald auf unserer Homepage veröffentlichen. In jedem Fall macht es Sinn, die defekten Geräte nicht einfach zu entsorgen“, sagt Jochen Pauls, Leiter des HdJ. ***Bei allem packt Pauls und Fachleute*** wie Josef Reetz manchmal der Frust: „Viele Geräte sind für eine Wegwerfgesellschaft gebaut.“ Bei einem Markengerät, mit dem man auch Teig herstellen kann, war nur der Keilriemen defekt. Weil Reetz das Gerät nicht öffnen konnte, hat er den Hersteller kontaktiert. Dort wurde ihm erklärt, dass für dieses Gerät, obgleich es mehrere hundert Euro kostet, keine Reparatur vorgesehen sei. Reetz: „Ich habe einfach vorsichtig den Boden geöffnet und den Keilriemen ausgetauscht. Jetzt funktioniert es wieder einwandfrei.“ Der Ingenieur hofft, dass diese Bundesregierung endlich dafür sorgt, dass sich das Verhalten der Hersteller ändert. Übrigens bieten Reetz und sein Team ihre Hilfe kostenlos an. Nur eine Spende sei willkommen – und die gebe man weiter ans DRK, so der Rentner.

Josef Reetz aus Hillesheim packt der Frust, wenn Elektrogeräte für eine Wegwerfgesellschaft produziert werden.



Jochen Pauls, Leiter des HdJ in Prüm, würde gerne wieder mit der Flickstuff starten.

9. März - 20:00 Uhr
5 bei Nadija auf osieben.tv
5 BEI NADIJA EIFELTALK

Der neue Audi Q3 TFSI e[1] kombiniert viele Vorteile eines TFSI-Verbrennungs- mit denen eines kraftvollen, kompakten Elektromotors. Damit können Sie mit einer Stromladung je nach gewählter Ausstattung 45-51 Kilometer (nach WLTP) rein elektrisch und dabei lokal emissionsfrei zurücklegen. Dazu bietet Ihnen der Familien-SUV reichlich Platz, technische Finessen und ein ausgewogenes Fahrwerk für Dynamik bei hohem Komfort. Das Allroundtalent elektrisiert im Business übrigens schon beim Kauf: Sichern Sie sich den Umweltbonus[2] und profitieren Sie zudem als Dienstwagenfahrer im Rahmen der Dienstwagenbesteuerung von der halbierten Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des geldwerten Vorteils bei der Privatnutzung[3]. Mehr Informationen jetzt bei uns.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden[4]:
z. B. Audi Q3 45 TFSI e, 6-Gang S tronic*.

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 14,4; CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 32; CO_2-Effizienzklasse A+.

Sportback S-line, MMI Navigarion plus, Assistenzpaket, LED-Scheinwerfer, Interieur S-line, Privacy-Verglasung, Optikpaket schwarz plus, Audi virtual cockpit plus, Audi Soundsystem, Sitzheizung vorne, Komfortschlüssel, 8,5Jx20 Räder im 5-Doppelspeichen-Rotor-Design schwarz Matt, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend, Ambiente-Lichtpaket, u.v.m.

Leistung:	180 kW (245 PS)
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	€ 3.750,–
Monatliche Leasingrate	**€ 499,–**

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

[1] Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,7–1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,0–14,4; CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 39–32. CO_2-Effizienzklasse A+. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO_2-Emissionen sowie CO_2-Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

[2] Der Erwerb (Kauf oder Leasing) eines neuen Audi Q3 45 TFSI e[1] oder Audi Q3 S line 45 TFSI e[1] durch Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine nach dem 18.05.2016 wird mit dem Umweltbonus inklusive Innovationsprämie gefördert, sofern das Fahrzeug nach dem 03.06.2020 und bis zum 31.12.2025 zugelassen und der Erwerb nicht zugleich mit anderen öffentlichen Mitteln gefördert wird.
Ausnahme: Der jeweilige Fördermittelgeber hat eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geschlossen, wobei es aber zum Zeitpunkt der Antragstellung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) noch zu keiner Auszahlung gekommen sein darf. Das Fahrzeug muss im Inland auf den/die Antragstellerin zugelassen werden (Erstzulassung) und mindestens 6 Monate zugelassen bleiben. Sofern das Fahrzeug nach dem 04.11.2019 erstmals zum Straßenverkehr zugelassen wird, beträgt die Höhe des Umweltbonus inklusive Innovationsprämie für den Audi Q3 45 TFSI e[1] insgesamt 6.750 Euro und für den Audi Q3 S line 45 TFSI e[1] insgesamt 5.625 Euro. Ein Drittel des Umweltbonus wird seitens der AUDI AG direkt auf den Nettokaufpreis gewährt, zwei Drittel des Umweltbonus (Bundesanteil am Umweltbonus inklusive Innovationsprämie) werden nach positivem Zuwendungsbescheid auf Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de ausbezahlt. Der Antrag auf Gewährung des Bundesanteils am Umweltbonus muss bei Zulassung nach 04.11.2019 spätestens ein Jahr nach Zulassung über das elektronische Antragsformular unter www.bafa.de eingereicht werden.

Auf die Gewährung des Umweltbonus besteht kein Rechtsanspruch und die Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens jedoch zum 31.12.2025. Nähere Informationen zum Umweltbonus sind auf den Internetseiten des BaFa unter https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html abrufbar.

[3] Als Dienstwagenfahrer können sie bei Erwerb eines Audi Q3 45 TFSI e[1] oder Audi Q3 S line 45 TFSI e[1] zwischen dem 31.12.2018 und dem 01.01.2022 auch von der Neuregelung der Dienstwagenbesteuerung in § 6 Abs.1 Nr. 4 EStG profitieren. Hiernach wird die Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des geldwerten Vorteils für die Privatnutzung eines Dienstfahrzeugs aus dem Listenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung des Fahrzeugs zuzüglich Sonderausstattung inklusive Umsatzsteuer halbiert.

[4] Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

AUTOHAUS
mais glandien

Mais-Glandien GmbH, Lünebacher Str. 11-13, 54597 Pronsfeld, Tel.: 0 65 56 / 92 03-0, info@mais-glandien.de, www.mais-glandien-pronsfeld.audi/de.html

ZU VIEL VERSPROCHEN?

Bis zum Ende des Jahres sollen Bürger die allermeisten Dienstleistungen staatlicher Behörden digital beantragen und abwickeln können. So steht es jedenfalls im Gesetz. Aber wie sieht es in der Realität aus? Wir haben in der VG Gerolstein nachgefragt.

Bund, Länder und Kommunen sollen laut Online-Zugangs-Gesetz (OZG) bis Ende 2022 insgesamt 575 Verwaltungsdienstleistungen von A wie Abfallentsorgung bis Z wie Zweitwohnungssteuer digital anbieten. Bei der Umsetzung sehen sich gerade Kommunen großen Herausforderungen gegenüber: Sie sind abhängig von Vorleistungen durch Bund und Land. Und sie finden schwerlich die allerorts gefragten IT-Fachkräfte. Anders bei der Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein: „Wir haben fünf IT-Fachkräfte behalten können, die bereits vor der Fusion bei den Vorgänger-Verbandsgemeinden tätig waren“, sagt Arno Fasen.

Er leitet den Fachbereich Organisation und Finanzen in der VGV Gerolstein, in den auch die Umsetzung des OZG fällt. Einige Angebote sind bereits digital abrufbar – etwa die Terminabsprache in einem der drei Bürgerbüros. Der Wasserzählerstand kann online mitgeteilt werden und auch Wahlunterlagen kann jeder Berechtigte per Mausklick beantragen. Doch das sind gerade mal drei von 575 Dienstleistungen, die am Ende möglich sein sollten. „Als Zwischenlösung stellen wir mittlerweile einige Formulare zum Download zur Verfügung“, so Fasen. Diese müsse man nur noch ausdrucken, ausfüllen und unterschrieben per Post zusenden. Digital geht zwar anders – aber immerhin.

„Wenn die Grundstruktur steht, müssen wir die Schnittstellen bearbeiten“, sagt Arno Fasen, Leiter des Fachbereichs Organisation und Finanzen in der VGV Gerolstein. © VGV Gerolstein

Damit sich das Prozedere der Digitalisierung nicht bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag zieht, entwickeln Länder und Kommunen die Lösungen nach dem Prinzip: „Einer für alle“: OZG-Leistungen wurden in 14 Themenfelder aufgeteilt, für jedes ist jetzt ein Land federführend zuständig. Viele Kommunen haben Patenschaften für bestimmte Themen übernommen, die sie für alle bearbeiten. Ob die VG Gerolstein sich auch beteiligt? „Unser Hauptaugenmerk lag bisher auf der Fusion. Sobald die Plattform zur Verfügung steht, werden auch wir als Pate unseren Beitrag leisten.“

Die Idee von der digitalen Verwaltung klingt sinnvoll: Wer einmal seine Daten als Bürger oder als Unternehmer in seinem „Nutzerkonto Bund“ hinterlegt, soll von dort aus alles andere erledigen können. Bis jedoch die 575 Leistungen überall online beantragt und abgewickelt werden können, bleibt viel zu tun. Fachmann Arno Fasen hält es für möglich, dass bis zum Jahresende tatsächlich eine Grundstruktur dafür im Bereich der VG Gerolstein steht. Aber damit sei es noch nicht getan: „Die einzelnen Kommunen in Rheinland-Pfalz nutzen unterschiedliche Software-Produkte. Die Herausforderung für uns liegt darin, alle Schnittstellen zwischen der Grundstruktur und den Fachanwendungen zu bearbeiten.“

Sämtliche Wege in die Verwaltung werden Bürgern nicht erspart bleiben. Für den Fingerabdruck zur Bestellung eines neuen Personalausweises könnte immer noch ein Termin beim Sachbearbeiter notwendig sein. Und die Trauung im Standesamt wird auch nicht digital stattfinden. Immerhin können wir irgendwann das Aufgebot per Mausklick bestellen.

NACH DEM UMBAU WIEDER GEÖFFNET

FABRIK SHOP
Schutzkleidung, Schuhe & mehr

Geilenkothen **Fabrik für Schutzkleidung** GmbH
Müllenborner Str. 44-46 · 54568 **Gerolstein** · **Tel. 06591 9571-0**

Gutes tun tut gut.

Caritasverband Westeifel e.V.

„Ich wollte schon immer Gutes tun. Darum mache ich meine Ausbildung bei der Caritas. Ein Volltreffer!"

Lena Müller

Ausbildungsbeginn: 01.08.
www.karriere.caritas-westeifel.de

Wir bieten Dir eine qualifizierte **Ausbildung** zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann an.

Bewirb Dich jetzt!

Ansprechpartnerin für Deine Fragen ist:
Jessica Ikenga, Tel.: 0175 1860285

EIFEL ARBEITGEBER

Caritasverband Westeifel e.V.
Alter Marktplatz 2 · 54568 Gerolstein · personal@caritas-westeifel.de

WITTE AUTOMOTIVE

Seit 1899 zeichnet sich WITTE Automotive durch kreative und innovative Lösungen im Bereich Schließ- und Verriegelungstechnik aus. Heute zählen wir zu den Technologieführern im Bereich mechatronischer Schließsysteme und investieren kontinuierlich in die Entwicklung innovativer Systemlösungen für Türen, Klappen, Interieur und Sitze. Gegenwärtig erzielen wir mit mehr als 5.000 Mitarbeitern an unseren Standorten in Deutschland, Tschechien, Bulgarien und Schweden einen Umsatz von deutlich über einer halben Milliarde EUR. Global sind wir mit unseren Partnern durch VAST in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Am Standort Bitburg fertigen wir mit 180 Mitarbeitern qualitativ hochwertige Kunststoff-Spritzgießteile für Innovationen in Kunststoff. Vom Werkzeugbau über die Produktion in einem modernen Spritzgießmaschinenpark bis hin zur Montage beherrscht WITTE Bitburg eine Vielfalt an technischen Herausforderungen.

Berufliche Perspektiven in Bitburg:

- Instandhalter / Elektroniker / Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmacher (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker „Kunststoff- und Kautschuktechnik" (m/w/d)
- Messtechniker / Prüfer (m/w/d)
- Fachkraft im Qualitätswesen / Serienqualität (m/w/d)
- Projektleiter / Ingenieure & Techniker im Bereich Industralisierung (m/w/d)
- Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Ausbildung ab 2022:

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker „Kunststoff- und Kautschuktechnik" (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

Wir bieten Ihnen:

- Spannende Herausforderungen in einem internationalen Arbeitsumfeld
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bezuschussung einer Altersvorsorge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 30 Tage Erholungsurlaub/Jahr
- Flexible Arbeitszeitgestaltung, bei der Sie Ihre Überstunden auf ein Gleitzeitkonto gutgeschrieben bekommen und Stunden- oder Tagweise abbauen können

Reichen Sie Ihre Bewerbung bitte nur über unser Bewerberportal ein.

WITTE Automotive - WITTE Bitburg GmbH
Ansprechpartner: Melanie Wagner
Lilienthalstr. 11; 54634 Bitburg | www.witte-automotive.de

EIFEL ARBEITGEBER

WIE LAUFEN DIE GESCHÄFTE, CHRISTIAN UND VOLKER HEINEN?

Wenn drei Generationen mit einem Unternehmen Erfahrung gesammelt haben und die vierte bereits am Start ist, dann kann man daraus zweierlei schließen: Das Metier ist zukunftsfähig und die (Ur-)Großväter hatten Weitblick. Auf Vater und Sohn Heinen, die Inhaber zweier Entsorgungsfachbetriebe, trifft beides zu.

Vor vier Jahren haben Christian (26) und Volker Heinen (57) aus Baesweiler den Schrotthandel Metall-Recycling-Wiesbaum (MRW) übernommen. Der neue Entsorgungsfachbetrieb Heinen sammelt Gewerbeabfälle wie Bauschutt, Grünabfälle, Holz und Metalle und führt sie der Rückverwandlung in Rohstoffe zu: „Wir kaufen Metalle an, die zu Recyclingbetrieben gebracht oder verschifft werden. Grünabfälle landen meist in Biogasanlagen; Baumstämme werden gehäckselt und können zur Düngung auf Feldern genutzt werden", sagt Volker Heinen. Auch der Bauschutt wird wieder in Baumaterial verwandelt. Ein Containerdienst zum sortenreinen Abtransport gehört mit zum Angebot für die Kunden.

Die alten Bürogebäude wurden abgerissen, mehr als 4.000 Quadratmeter Fläche saniert und befestigt und neue Büros gebaut. Christain Heinen ist überzeugt, dass sein Urgroßvater noch Freude an dem hätte, was aus seiner Idee geworden ist: Der hat nämlich bereits in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erkannt, dass man Metall nicht wegwerfen sollte. „Er fuhr mit einem Moped mit Anhänger durch die Straßen, bimmelte und sammelte Schrott ein." Sein Großvater hat bereits als junger Mann kurz nach dem Zweiten Weltkrieg Messingpatronen auf den Feldern eingesammelt. Volker Heinen: „Mein Schwiegervater hat später den Schrottplatz in Baesweiler aufgebaut und ausschließlich Metalle eingesammelt." Der gelernte Schlosser hat das Unternehmen in Baesweiler kurz nach der Jahrtausendwende übernommen und weiterentwickelt. Ihm und seinem Sohn, also der dritten und vierten Generation, gehört das Unternehmen je zur Hälfte. Und sie haben ihr Angebot stetig erweitert: „Von der Zentrale in Baesweiler aus bieten wir auch den kompletten Rückbau alter Industrie-Anlagen bis zur zertifizierten Entsorgung", so Volker Heinen.

Sohn Christian ist überzeugt davon, dass seine Vorfahren den richtigen Riecher hatten: „Es stehen immer weniger Rohstoffe zur Verfügung. Das treibt die Preise in die Höhe. Also der Wert von gewissen Abfällen steigt stetig." Und mit Blick auf die Klimaveränderungen mache es auch wirklich Sinn, Material immer wieder in den Kreislauf zu bringen.

Der Entsorgungsfachbetrieb Heinen in Wiesbaum konnte die Anzahl der Mitarbeiter seit der Übernahme im Jahr 2018 bereits von zwei auf fünf erhöhen. Wenn die beiden Unternehmer jetzt auf ihre Umsatzzahlen schauen, dann ergibt sich daraus auch für die Zukunft eine klare Perspektive: „Wir werden das Unternehmen hier in Wiesbaum weiter ausbauen. Zunächst verdoppeln wir die befestigte Fläche und damit auch unsere Lagerkapazitäten", lässt uns Volker Heinen wissen. Ferner sei die Anschaffung von gleich zwei neuen Lkw sowie die Erweiterung des Containerdienstes geplant. „Die größte Herausforderung wird es sein, in dieser Zeit zwei weitere Lkw-Fahrer zu finden", fügt Christian Heinen hinzu. Er ist überzeugt davon, dass irgendwann auch eine fünfte Generation das Unternehmen führen wird.

TEAMMITGLIED GESUCHT

FÜR DEUTSCHLAND + LUXEMBURG M·W·D

STEUERFACHANGESTELLTE STEUERFACHWIRT

Warum zu uns? Wir wollen nicht nur das Bestmögliche für unsere Mandanten, sondern auch für unser Team. Wir verstehen uns als Einheit und sind eine kleine Familie. Jeder Einzelne bringt sich mit seinen Fähigkeiten und Kenntnissen ein und wir sind füreinander da. Bei uns steht Spaß bei der Arbeit an erster Stelle — Lachen ist ausdrücklich erwünscht!

Was wir dir bieten können:

- Arbeitsklima: Ein sehr kollegiales und vertrauensvolles Arbeitsklima (wir „duzen" uns alle und jeder wird mit dem gleichen Respekt behandelt). Da es uns erst seit 2020 gibt, herrscht noch ein gewisser Start-Up-Flair
- Räumlichkeiten: Repräsentative und schön eingerichtete Büroräume; großer Kanzleigarten, viel Platz zum Entfalten
- Gehalt: Überdurchschnittliche Bezahlung, Nettolohnoptimierung, Firmenevents, betriebliche Altersvorsorge, finanzielle Unterstützung im Falle einer Fortbildung (Steuerfachwirt, Fachassistent, Steuerberater)
- Arbeitszeiten: Freie und flexible Arbeitszeitgestaltung, Home-Office-Möglichkeit
- Fortbildungen: alles was zu dir passt und wofür du dich interessierst

Was dich auszeichnet:

- Gute DATEV- und Office-Kenntnisse
- Eigenständige Bearbeitung von Buchführungen, Jahresabschlüssen, Lohnbuchhaltungen (wenn du möchtest) und Steuererklärungen
- Teamfähigkeit sowie eine freundliche und offene Persönlichkeit
- Zielorientierung, Humor, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit

Wenn du Lust auf eine neue Herausforderung hast und dich bei einem tollen Arbeitsklima in einer modernen und zukunftssicheren Kanzlei mit uns gemeinsam weiterentwickeln möchtest, würden wir uns sehr über deine Bewerbung freuen.

Alle Bewerbungen werden selbstverständlich vertraulich behandelt! Sende deine Bewerbung an deinen Wunsch-Standort:

STANDORT

mayer+partner Steuerberatung

06555 – 900 79 79 · karriere@mayerpartner.de
mayer+partner Steuerberatungsgesellschaft mbB
Bergwerkstraße 1 · D-54608 Bleialf

STANDORT

Zahlenwerk vGmbH

00352 267 203 79 · info@zahlenwerk.lu
Zahlenwerk vGmbH
51, rue de Remparts · L-6477 Echternach

VOLKER HEINEN

Entsorgungsfachbetrieb oHG

Unsere zertifizierten Leistungen

Mit unseren beiden Standorten in Baesweiler (Aachen) und Wiesbaum (Eifel) decken wir den gesamten Bereich NRW ab.

- **Handel mit Altmetall und Schrott**
  Scherenschrotte, Schredderschrotte, Guss, Aluminium, Kupfer, Zink, Messing, Blei.
- **Entsorgung Altholz, Bauschutt und gemischte Abfälle**
  Altholz Kategorie A1 -A3, Bauschutt, Gipsabfälle, Gasbeton, Glas, Grünabfälle.
- **Entsorgung metallverarbeitender Betriebe**
  Dreh und Fräsbetriebe, Metallbau, Heizung Sanitär, Industrieabfälle.
- **Containerdienst**
  7cbm, 10cbm, 20cbm & 40cbm Absetz- und Abrollcontainer für den Großraum Aachen/Düren/Eifel.
- **Industrieabbruch**
  Demontage, Rückbau, Abtransport & Entsorgung von Industrieanlagen im gesamten Raum NRW.
- **Zertifizierte Spezialentsorgung von gefährlichen Abfallstoffen**
  Glaswolle, Mineralwolle, Asbest, Altholz der Kategorie 4.

32	12	12.000	300+
Mitarbeiter	LKW's	m² Fläche	Container

STANDORTE

Volker Heinen Entsorgungsfachbetrieb oHG | Hermann-Hollerith-Str.16-18 | D-52499 **Baesweiler** | **Telefon** +49 (0)2401 / 8102 | **Fax** +49 (0)2401 / 895389
Volker Heinen Entsorgungsfachbetrieb oHG | Parkweg 5 | D-54578 **Wiesbaum** | **Telefon** +49 (0)6593/208232 | **Fax** +49 (0)6593/208233

info@volkerheinen.de | www.volkerheinen.de

KIRCHE IM ABWÄRTSTREND

Vor einem Jahr hat in Prüm ein neuer Pfarrer seinen Dienst begonnen. Ob er die Schäflein beisammenhalten konnte? o7 hat dort nachgefragt, wo man es wissen müsste: im neuen Pfarrgemeinderat.

Die Pfarrei St. Salvator in Prüm war lange verwaist, bis vor etwa einem Jahr Pfarrer Christoph Kipper seinen Dienst dort aufgenommen hat. Hanna Heller, stellvertretende Vorsitzende im Pfarrgemeinderat der Pfarrei in Prüm, sagt, sie sei sehr zufrieden „mit dem Herrn Kipper“: „Es dauert ja immer eine Zeit, bis man sich als Seelsorger eingewöhnt und bis man sich auch aneinander gewöhnt. Man kann mit ihm gut reden, da habe ich persönlich nichts zu beanstanden.“ Einige Male habe sie Veränderungen in der Kirche angesprochen, wie man sie noch freundlicher gestalten könne. Das sei auf offene Ohren gestoßen. „Ich bin zuversichtlich, dass die Gemeinde mit Kipper auf einem guten Weg ist.“

Sie wünscht sich deutlich mehr Anerkennung für Frauen in der Kirche: Hanna Heller, stellvertretende Vorsitzende der Pfarrei Prüm

Auch Jürgen Gieraths, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, ist froh, dass es wieder einen Hirten gibt für die hiesigen Schäflein. Was der neue Pfarrer Christoph Kipper bereits geschafft habe, seien verbindlichere Strukturen bei den Gottesdiensten. Das Hochamt finde in der Basilika in Prüm statt – als größtem Gebäude und als zentralem Standort für die kommende Pfarreiengemeinschaft, die im Aufbau sei. Es sei zudem wichtig., dass jemand das Heft des Handelns in die Hand nehme in „dieser sehr unsicheren Zeit für die Kirche.“ „Kirche steht gesellschaftlich sehr stark in der Kritik, wenn dann eine Gemeinde wie Prüm ohne leitenden Pfarrer ist, dann geht das Profil verloren“, so Gieraths.

„Straftaten sind Straftaten“: Jürgen Gieraths, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Prüm, hofft auf mehr Transparenz bei den Missbrauchsfällen.

Ob denn Schäflein wieder zurückgekommen sind? Gieraths vermutet eher das Gegenteil, dass noch mehr Gläubige der Kirche den Rücken gekehrt haben. Damit liegt er richtig: Alleine in seiner Pfarrei waren es 48 Kirchenaustritte, in der Pfarreiengemeinschaft 112 allein im Jahr 2021. Das habe nichts mit dem neuen Pfarrer zu tun, sondern mit hausgemachten Problemen der Kirche an sich: „Ob das jetzt die Frage nach Moral ist oder die Frage nach den Missbrauchsfällen – es sind überall Menschen am Werk. Und Menschen schaffen auch Probleme.“ Seiner Meinung nach wäre Transparenz gegenüber dem Staat in all den Missbrauchsfällen angebracht: „Straftaten sind Straftaten“, sagt Gieraths.

Die stellvertretende Vorsitzende Hanna Heller ist begeistert von der Bewegung „Maria 2.0“, die unter anderem eine andere Haltung der Kirche gegenüber Frauen fordert. „Es ist wichtig, dass die Kirche mehr auf Frauen zugeht. Die Frauen übernehmen viele Ämter. Wenn sie aufhören würden, sähe es schlecht aus.“ Sie fände es gut, wenn auch Frauen Priesterinnen werden könnten. Zumindest sollten sie das Amt eines Diakons bekleiden können. Heller könnte sich vorstellen, dass dann die Kirchen voller wären. Was würde sie sich in diesem Zusammenhang vom Pfarrer Kipper wünschen? „Die großen Fragen der Zeit kann er gar nicht vor Ort lösen. Er könnte die Forderungen der Frauen und die Forderungen zur transparenten Aufklärung der Missbrauchsfälle mittragen. Aber darüber haben wir noch gar nicht gesprochen“, so Hanna Heller. Dazu sei bisher noch keine Zeit gewesen.

MAL SPANNEND, MAL LUSTIG, MAL TRAURIG

Am 9. März geht erstmals die Eifel-Talkshow „5 bei Nadija“ an den Start.
Zu sehen auf dem digitalen Kanal von osieben.tv

Talkshows in den Dritten Programmen, wie die Formate „Kölner Treff“, „3nach9“ oder „Riverboat“ erzielen seit Jahren konstant hohe Zuschauerquoten. Warum nicht eine ähnliche Sendung ins Leben rufen, dachten sich die Macher von osieben.tv und entwickelten die regionale Talkshow „5 bei Nadija“, die am 9. März ihre Premiere feiern wird. Mit dabei sind immer 5 geladene Gäste aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm und dem Vulkaneifelkreis, die sich den Fragen von Moderatorin Nadija Drlic stellen werden. Da die Gästeliste der Premiere-Sendung bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht zu 100% feststand, möchten wir an dieser Stelle auf die Webseite www.osieben.tv hinweisen, wo über alle relevanten und interessanten News der 1. Sendung ausführlich berichtet wird.

Die Talkshow wird geprägt durch kurze, aber intensive Gespräche, in denen ehrlich und direkt gefragt wird. Das journalistische Niveau ist dabei anspruchsvoll, unterhaltsam, abwechselnd und fundiert.
Zu jeder Talkshow werden fünf Gäste eingeladen, ausschließlich Menschen aus unserer Region. Das sind prominente, aber auch ganz normale Menschen, die nicht tagtäglich im Rampenlicht stehen. Sie kommen aus allen Bereichen, üben die verschiedensten Berufe aus und haben von daher höchst unterschiedliche Geschichten zu erzählen. Sie berichten über eine breite Themenvielfalt und geben dem Zuschauer interessante Einblicke in ihre außergewöhnlichen Lebensgeschichten. Dabei verraten sie auch schon mal Geheimnisse aus ihrem Leben und ihrem Alltag. Daraus entwickelt sich dann in der Regel ein gemeinsames Gespräch, an dem mehrere Gäste teilnehmen. Den roten Faden in der Hand behält Moderatorin Nadja Drlic, die freiberuflich auch für RTL, VOX und NTV arbeitet.

Nadija Drlic wird die EifelTalk Show moderieren.

Die Talkshow „5 bei Nadija“ wird von der Gerolsteiner Kommunikationsagentur konzept92 produziert und über den digitalen Kanal von osieben.tv ausgestrahlt. Die Aufzeichnung der Sendung erfolgt in der Regel vor Publikum. Als Drehorte dienen interessante Locations im Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulklaneifel. Erster Drehort ist das italienische Restaurant Mamma Maria in Gerolstein. Hier wird die Premiere-Sendung am Montag, 7. März ab 18.00 Uhr aufgezeichnet. Die Ausstrahlung erfolgt dann zwei Tage später am Mittwoch, 9. März ab 20:00 Uhr. Wer als Zuschauer live dabei sein möchte, kann sich unter der Hotline 06591-95600 ab sofort eines der 50 kostenlosen Tickets sichern. Corona bedingt nur unter 2G+.

orange7

Die nächste Ausgabe erscheint am 02. April

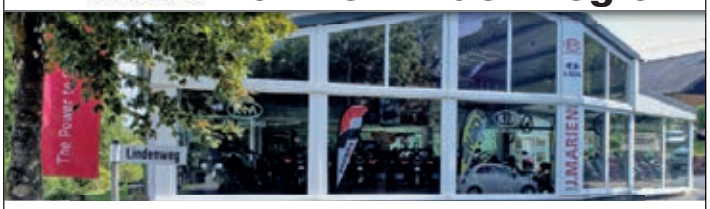
Motobi DL 125 Black Edition & Strada

Edles Design made in Italy, Bremssystem mit ABS, LED-Beleuchtung, 124 cm³

LED Front und Heckscheinwerfer, LED Blinkanlage, Sozius Fußrasten, Links/rechts Rückspiegel, Warnblinkanlage, Fern- und Abblendlicht, Tagfahrlicht, Edelstahl-Auspuffanlage, Übersichtliche Digitalanzeige, 1 Zylinder 4 Takt, Flüssigkühlung, EFI, 124 CCM, Euro 5, 6 Gänge, 10,3 KW, Elektrostarter, ABS

4.477 € Kaufpreis
./. 399 € Kaufbonus zzgl. Zulassung & Tankfüllung: 80 €
3.998 € Fahrzeugpreis

Ihr KIA-Partner in der Region



AUTO J. MARIEN GMBH

Lindenweg 1 · 54576 Dohm-Lammersdorf
Tel. 06593 - 20 89 90 · www.automarien.de

JETZT BIS ZUM 18.04.2022 UNTER WWW.TEAM-MIT-STERN.DE BEWERBEN!

GEROLSTEINER®

TEAM MIT STERN

EIN TEAM. EIN PROJEKT. EURE CHANCE.

Frei wählbare Fördersummen zwischen 1.000 und 5.000 Euro!

Wenn ihr ...

- eine kreative Projektidee habt, die gefördert werden soll
- und aus den Verbandsgemeinden Gerolstein, Daun und Kelberg kommt

... dann:

- bewerbt euch jetzt unter www.team-mit-stern.de
- und sichert euch mit etwas Glück ein Fördergeld von 1.000 – 5.000 Euro!*

Die Aktion findet selbstverständlich zu jeder Zeit unter Einhaltung der aktuell geltenden Schutz- und Hygienevorschriften statt.

*Gesamte Fördersumme beträgt 50.000 Euro

In Kooperation mit WochenSpiegel

GEROLSTEINER®

Das Wasser mit Stern